

NOTIZEN

Nr. 115 | 4. Quartal 2019



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Unser Strom
Unser Gas
Unser Wasser

UNSERE
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim

Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de

Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium
Kurbrunnenstraße 28
67098 Bad Dürkheim
www.salinarium.de



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich bin mir recht sicher, dass uns diese ersten Monate in 2020 noch lange in Erinnerung bleiben werden und ich hoffe gleichzeitig, dass wir später einmal, egal ob in 6 Monaten oder in 6 Jahren, erleichtert und mit Süffisanz feststellen können, dass die medial in Teilen sehr stark befeuerte Panikmache und eine gesellschaftlich übergreifende Aufgeregtheit sich als unbegründet erweisen mögen.

Aber dieses Virus belegt bei aller Sorge um die eigene Gesundheit, die der Familie, im Freundeskreis und im kollegialen Umfeld, auch in besonderer Weise, wie unmittelbar und deckungsgleich gesellschaftlich relevante Themen und Ereignisse mit der täglichen Arbeit von Lebenshilfe einhergehen.

Die notwendigen Verhaltensweisen und Vorkehrungen, um mögliche Infektionen zu vermeiden, bewirken bei Menschen mit und ohne Behinderung gleichermaßen ein Lernen um Gesundheit und Achtsamkeit für sich und andere. Daraus lassen sich schon jetzt auch positive Aspekte erkennen: Wir nehmen als starke Gemeinschaft Herausforderungen an, wir lernen hinzu, wir übernehmen die daraus wachsende Verantwortung. Die Beiträge aus unserer Schule, die das **Leitmotiv GEMEINSAM** verbindet, ließen sich durch die Art und Weise, wie wir uns dieser Situation stellen, um einen weiteren Artikel erweitern.

Fast wie zum Trotz gegen diese pandemische Bedrohung präsentiert dagegen Tobias F. auf dem Titelbild dieser Notizen zufrieden und mit Stolz einen kleinen Ausschnitt seiner Arbeit in unseren Werkstätten. Neben den Arbeitsplätzen in den für die Öffentlichkeit wirksamen Bereichen, wie zum Beispiel dem Weinbau, dem Kleinsägmühlerhof, dem Biomarkt Leprima oder unserer Mediengruppe, die schon seit Jahren den Charakter von Aushängeschildern eingenommen haben, dürfen wir nach innen und möchten wir auch in der Außenwirkung nicht vernachlässigen, dass u. a. in den zwölf Gruppen des Bereichs Montage & Verpackung rund **180 Beschäftigte** tagtäglich motiviert und mit Geschick ihren vielfältigen Aufgaben für **rund 80 Klein- und mittelständische Betriebe** nachgehen und dort qualifizierte Leistungen erbringen.

Tobias' individueller Einsatz im zweiten Jahr seiner Qualifizierung im Berufsbildungsbereich der Werkstätten verdient genauso Respekt und Anerkennung, wie wenn es jemand schafft, so zum Beispiel Julia M. (siehe Seite 34), in absehbarer Zeit den Übergang auf den ersten Arbeitsmarkt zu schaffen. Menschen sind sehr verschieden – sie gehen unterschiedliche Wege und brauchen dabei unterschiedliche Hilfen. Darin sehen wir unsere fortwährende Aufgabe.

Lassen wir uns von Julias und Tobias' Strahlen gleichermaßen anstecken – und bleiben Sie gesund!



Richard Weißmann
Vorstandsvorsitzender

INHALT

Familie

- 6** Neuigkeiten vom Kleeblatt: Wie die Zeit vergeht... und alles irgendwie kommt

Kinder

- 12 Kindergarten**
Hier kommt Emmal

- 15** Adventsfeier einmal ganz anders

Aus der Schule geplaudert

- 18** GEMEINSAM lebt und werkt es sich besser
Ausgelagert - Produktionsverlagerung nach Norddeutschland
- 20** GEMEINSAM trainieren
GEMEINSAM - Drei Könige unterwegs
- 22** GEMEINSAM - das war schon immer so
- 24** GEMEINSAM lesen
GEMEINSAME Träume - und wie sie wahr werden
- 26** GEMEINSAM auf den Weg
GEMEINSAM kickern und einander verstehen
Die Busschule macht halt
- 29** Wenn der Schnee nicht zu uns kommt...

Arbeit

- 32 Tagesförderstätte**
Willkommen Alina Adler
- 34 Werkstatt**
Julia Maikranz im „Kugelstern“
- 36** Berufsbildungsbereich: Abschlussfeier 2019

Kunst & Kultur



GEMEINSAM lesen



Julias Praktikum



„Wintersport“ ohne Winter



Kindergarten



Freizeit in der Eifel



Malwerkstatt

Feste & Freizeit

- 44** In der Eifel

Personal

- 46** 60. Geburtstag und Verabschiedung von Elisabeth Blatt
- 48** 60. Geburtstag von Peter Stabenow
- 50** 60. Geburtstag und Verabschiedung von Rainer Schmid
- 52** Verabschiedung von Helmut Diesing
Wir trauern um Else Pfeiffer

Spenden

- 56** Fritz Kleeberger-Stiftung
verhindert Futterknappheit
Eine Klangliege von Novacare GmbH
- 58** Zeitreise mit dem Haßlocher Chor Lebenstöne
„Herbst“ mit Herz
Spenden statt Geschenke
- 60** Soziales Engagement von Baufinanzierer BauFi24
Landmaschinen Petri + Söhne
Weiterverwenden statt wegwerfen
- 62** Same, same but different
Nicht perfekt - und doch gut genug
Pizza & Pasta von den
Steuerberatern Schäfer + Peter
- 64** KreHAARTive Jubiläumsfeier
Fußgönheim mit leckeren
„Grumbeerpannekuche“ versorgt
- 66** Medtronics „Mission in Motion“
Großes „Spendenmosaik“

Veranstaltungen

- 68** Betreuungsverein

Randnotiz

- 70** Ein klares NEIN zu Schmäh- und Hassgesängen



FAMILIE

Neuigkeiten vom Kleeblatt

Wie die Zeit vergeht... und alles irgendwie kommt

von Sabine Kusior

1.1.2020, kurz nach Mitternacht: Ich stehe mit einem Gläschen Sekt auf der Straße und schaue in den vom Silvesterfeuerwerk bunt erleuchteten Nachthimmel. Das neue Jahr hat begonnen! Für mich ist das alljährlich ein kurzer Moment des Innehaltens. Wie war das vergangene Jahr und was erwartet uns zukünftig?

Große Ziele für Benjamin

Ich denke, man kann es so zusammenfassen: 2019 war für uns ein gutes Jahr. Es gab keine Krankenhausaufenthalte mit Benjamin (abgesehen von den geplanten MRTs und dem Herzkatheter). Außerdem hat unser kleiner Löwe eine ganze Menge dazugelernt und einen richtigen Entwicklungssprung in den letzten Monaten gemacht! So klappt die Sache mit dem Essen mittlerweile richtig gut. Gerade als wir vor einigen Wochen essen waren und wir Benjamin ein eigenes Kinderschnitzel mit Pommes bestellt hatten, dachte ich bei mir: Jawohl, er hat es gepackt! Vielleicht erinnern sich manche noch an meinen Blog, den ich in seinen ersten Lebensjahren geschrieben habe. Der Eintrag vom 15. Oktober 2016 lautet:

„SCHNITZELPARTY 2020 - Ein sportliches Ziel: Schaffen wir es, dass Benjamin in vier Jahren ein Schnitzel isst, und zwar in Stücke geschnitten, mit einer Gabel, ohne es zu pürieren, ohne es zehnmal ausgespuckt

zu bekommen und letztendlich nicht nur mikroskopisch kleine Teile davon im Bauch landen zu sehen? Ich glaube fest daran!“

Und tatsächlich hat es Benjamin gepackt! Er hat sich langsam, ganz in seinem eigenen Tempo, von der Sonde entwöhnt. Er hat allmählich angefangen, Brei zu löffeln und letztendlich hat **er es geschafft, normal zu essen.**

Somit bin ich mal wieder darin bestätigt worden, dass alles möglich ist und, dass man nicht die Geduld verlieren darf getreu dem Motto:

„Glaube an das, was noch nicht ist, damit es werden kann.“

Aber natürlich gab es 2019 **auch weniger schöne Momente.** Damit meine ich noch nicht mal die Tage im Krankenhaus, sondern auch die kleinen Momente im Alltag, die uns deutlich machen, dass einiges in unserer Familie doch anders läuft. Zum Beispiel, wenn unsere Freunde erzählen, dass nun mit dem Älterwerden der Sprösslinge alles einfacher wird, da diese ja selbständiger werden und nun nicht mehr so viel Unterstützung benötigen. Uns wird dann klar, dass es noch viele Jahre dauern wird, bis auch wir mit Benjamin so etwas wie Selbständigkeit erreichen werden, in welcher Form auch immer. **Sich dessen bewusst zu werden, ist nicht einfach.**

Ich versuche, meinen Blick nicht zu weit in die Zu-



Benjamin lernt essen Dezember 2015

kunft schweifen zu lassen. Denn wer weiß schon, wie Benjamin als Erwachsener sein wird? Was wird er allein können und wo wird er noch Hilfe brauchen? Die Bandbreite, wie sich Menschen mit Down-Syndrom entwickeln, ist bekanntlich groß und ich wage es jetzt noch nicht abzuschätzen, wieviel Unterstützung unser Kleiner in zwanzig Jahren benötigen wird.

Beruhigend ist jedoch zu wissen, dass es verschiedene Zukunftsaussichten gibt: Unterschiedliche Wohnarrangements vom Leben in einem Wohnheim bis hin zu **inklusiven Wohngemeinschaften** wie es sie in Ludwigshafen gibt („Inklusive Wohngemeinschaft Ludwigshafen: IGLU“, www.wohnsinn.org) bieten uns später die Chance, für Benjamins Bedürfnisse etwas Passendes auszusuchen. Nicht zu vergessen, dass es außerdem kombinierte Arbeits- und Wohnstätten wie zum Beispiel den **Kleinsägmühlerhof unserer Lebenshilfe** gibt. Vor Kurzem las ich auch zum ersten Mal etwas über die „**Haslachmühle**“ (www.zieglersche.de/haslachmuehle). Hierbei handelt es sich um einen Ort, wo Menschen mit geistiger Behinderung und Sprachstörungen unterrichtet werden und dort auch wohnen können.



Geschafft: Benjamin mit eigenem Schnitzel im Dezember 2019

Außerdem gibt es diverse Möglichkeiten einer Arbeit nachzugehen, sei es in einer **Werkstatt der Lebenshilfe** oder auf dem **freien Arbeitsmarkt**. So gerne, wie Benjamin derzeit beim heimischen Kochen mithilft, kann er vielleicht später in einer Küche mitarbeiten. Oder er wird seinem Interesse an Büchern gerecht und hilft in einer Bibliothek aus. Wer weiß?

Benjamin hat sich weiterentwickelt

Auch begegnen wir nach wie vor unsensiblen Menschen, die Bemerkungen machen, die uns verletzen, obwohl sie das vielleicht gar nicht beabsichtigen. Die Aussage, dass Benjamin mit seiner Brille „behindert“ aussehe, ist nicht nur **unangebracht**, sondern auch eine Feststellung, die ich gar nicht teilen kann, wenn ich in das süße Gesicht meines kleinen Jungen schaue. Auch die Zusammenfassung eines Arztes, der uns zum ersten Mal betreute und nach Studium der Akte nüchtern feststellt, dass sich Benjamin wohl im letzten Jahr nicht entwickelt habe, hat mich getroffen: „Er

läuft also immer noch nicht richtig? Und sprechen kann er auch noch nicht?“ Das stimmt zwar, und doch **hat er sich weiterentwickelt!** In vielen kleinen Einzelheiten macht er Fortschritte, die für uns großartig sind, die wir feiern und auf die wir stolz sind, auf jeden einzelnen von ihnen! Aber wahrscheinlich dürfen wir nicht den Fehler machen, zu glauben, dass andere Menschen die Welt genauso sehen, wie wir, die eigene Erfahrungen gemacht haben und einen ganz anderen Blickwinkel auf manche Dinge haben.

Zum Glück überwiegen jedoch diese Momente, in denen ich spüre, dass alles genau richtig ist, so wie es ist. Beispielsweise als meine Freundin im Indoor-Spielplatz auf mich zu kam und gesagt hat: „**Ich habe schon von Weitem gehört, dass ihr da seid. Benjamins Lachen ist unverkennbar!**“ Oder wenn ich höre, dass die Therapeuten gerne mit Benjamin arbeiten, denn er wäre so ein fröhliches Kind, dass so viel zurückgäbe. „**Quietschvergnügt**“ trifft es wohl genau, denn Benjamin äußert meist durch lautes Jauchzen seine eigentlich immer gute Laune. „**Er hat eineinhalb Stunden durchgehend gelacht**“, erzählte

mir kürzlich eine Erzieherin von Benjamins Vormittag im Kindergarten.

Bleibt die Frage: Was steht an für das neue Jahr?

Der Herzkatheter im vergangenen Herbst hat gezeigt, dass eine weitere Operation dieses Jahr nötig und auch möglich sein wird, gleichwohl der genaue Termin noch nicht feststeht. Mit Unterstützung vieler lieber Menschen an unserer Seite werden wir aber auch diese Hürde miteinander meistern, wenn es dann soweit ist. Momente, in denen sich Hoffnungen erfüllen und welche, in denen es heißt, stark zu sein, wechseln sich also nach wie vor in unserem Leben ab. Und immer noch kann ich mit aller Überzeugung sagen: **Sie überwiegen, die guten Zeiten mit Benjamin, einem Kind mit Down-Syndrom und noch anderen Extras.**

Anzeige



Manz
Markisen ■ Sonnensegel
Gustav-Kirchhoff-Straße 13 ■ 67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 62314 ■ Telefax 06322 66034
www.manzsonnenschutz.de



KINDER

Hier kommt Emma!

von Luca Müller

Lachmund, treffender hätte ein Nachname wohl nicht ausfallen können, denn wenn man Emma mit einem Wort beschreiben müsste, dann wäre es „Lebensfreude“.

Emma ist nun seit dem Sommer 2019 ein Igelkind. Die Eingewöhnung ist sehr gut verlaufen und man hat ihr angemerkt, dass sie sich ihren Platz bei uns sehr genau ausgesucht hat. :-)

Inzwischen ist **Emma** voll bei uns angekommen! Sie liebt ihre Erzieher und die Kinder und verteilt den ganzen Tag lang Liebe und Lachen im Raum! Sie verschickt leidenschaftlich gerne Luftküsse, von denen einige wohl Bananengeschmack haben müssen, denn die isst sie am allerliebsten! Beim Mittagessen ist Emma nicht sehr wählerisch. So lange es Fleisch mit Soße oder Suppe gibt ist alles in Ordnung, nur süß sollte es nicht unbedingt sein.

Aktuell lernt Emma bei uns sogar schon laufen und macht dabei große Fortschritte! Sie kann nicht nur beliebig im Raum aufstehen, sie kann sogar schon kleinere Strecken alleine und freihändig gehen und wenn man dann erlebt, wie sich dieses Kind darüber freut, dann kann man nicht anders als sich mit ihr zu freuen, denn Emmas Lachen steckt an!

Mit dabei ist meistens ein kleiner grauer Kuschelhase, der Musik machen kann, denn auch Musik liebt Emma sehr. Am allerliebsten hat sie es, wenn man ihr vorsingt oder ein Fingerspiel mit ihr macht, dann gibt es kein Halten mehr!

Emma kann zwar noch nicht reden, das hält sie aber lange nicht vom Sprechen ab! Emma gebärdet mit einem großen Wortschatz und teilt sich so über den Tag hinweg mit. Neues saugt sie dabei auf wie ein Schwamm und es ist immer wieder erstaunlich zu beobachten, wie schnell dieses Kind lernt und neu Gelerntes anwendet.

Emma ist bei uns voll integriert, denn es gibt kein Kind und keinen Erzieher, mit dem sie keinen Kontakt hat. Die Kinder lieben ihre fröhliche und offene Art und spielen mit ihr oder schauen sich gemeinsam mit ihr Bücher an. Dabei zeigt Emma unermüdlich und wild vor lauter Euphorie auf alles was sie interessiert und die Kinder benennen ihr das Gezeigte, bis Emma alles erfragt hat, was es auf der Seite zu entdecken gibt.

Ab und an nimmt sie sich aber dann doch eine Auszeit, kommt mit ihrer ganz eigene Art der Fortbewegung angerobbt, zieht sich am Stuhl hoch und möchte auf den Schoß genommen werden, um eine Runde zu kuscheln. Doch schon nach kurzer Zeit geht es weiter und Emma zieht wieder los, um ihren unwiderstehlichen Charme zu versprühen! ■

Kindergarten





SONNTAG 26. APRIL 2020 11-17 UHR
FRÜHLINGSMARKT

DÜRKHEIMER WERKSTÄTTEN – SÄGMÜHLE 6 – BAD DÜRKHEIM

SOMMERBLUMENVERKAUF

www.lebenshilfe-duew.de



Plastikmüll vermeiden!
 Bitte unterstützen Sie uns beim Umweltschutz
 und bringen Ihre Pflanzenbox
 zum Einkauf mit. Danke!



Die Kinder bei der Adventsfeier

Adventsfeier ...einmal ganz anders

von Annette Gora

Manchmal gibt es positive Überraschungen. So kam zum Beispiel im Oktober der Elternausschuss auf uns zu und brachte die Idee ein, eine große gemeinsame Adventsfeier außerhalb des Kindergartens mit allen Eltern, Kindern und Erzieherinnen zu veranstalten.

Auch wollten die Eltern die gesamte Organisation übernehmen. Wer konnte da schon „nein“ sagen?

Gesagt getan, und so wurde im Turnverein Leistadt in der letzten Kindergartenwoche in der dortigen großen Turnhalle gefeiert. Genutzt wurde auch die große Bühne für unser Krippenspiel. Das Spiel wurde mit den Kindern im Kindergarten „einstudiert“ und nun hier aufgeführt, ebenfalls ein paar Weihnachtslieder, die von einem gitarrenbegeisterten Vater begleitet wurden.

Nach der „Bühnenshow“ ging es zum gemütlichen Teil über, d.h. Essen vom selbstgestalteten Büffet, sowie gespendeten Getränken. Erstmals nach langer Zeit gab es auch wieder Glühwein im Ausschank.

Die Gitarrenmusik wurde weiterhin von Herrn Kupitz gespielt und abschließend Kinder-Weihnachtsmusik „aufgelegt“.

Die Kinder hatten viel Spaß, überwiegend beim Rumtoben, die Eltern unterhielten sich untereinander und die Erzieherinnen hatten- einmal ausnahmsweise- nicht so viel zu tun und konnten die Verantwortung abgeben.

Mal sehen wie wir nächstes Jahr die Adventsfeier gestalten werden.



Schule



Kreativ in der Unterstufe, rechts: Alice Schwarzwälder

Aus der Schule geplaudert GEMEINSAM werkt und lebt es sich besser

Kreatives Basteln der Unterstufen für den Adventsmarkt der Lebenshilfe

von Alice Schwarzwälder

Am 27. November waren die Eltern der U 1-3 zu einem kreativen Abend in der Schule eingeladen.

GEMEINSAM mit den Lehrkräften der drei Klassen konnten wir Eltern uns beim Adventskranz binden, Papierengel- und „Dreikönigsbasteln“ einbringen.

Die niedlichen Engel zum Aufhängen werden in der Adventszeit und zu Weihnachten ihre Besitzer bezaubern. Die Lehrerinnen hatten alles super schön vorbereitet, jeder konnte direkt mitbasteln. Völligen Neulingen wurde in kürzester Zeit beigebracht, wie man einen **Adventskranz wickelt!**

Mit großem Spaß und netten Gesprächen wurden daraus gleich mehrere.

Die „Könige“ wurden zum absoluten Bastellieb-

ling, mit viel Liebe und Geduld entstanden tolle Unikate.

Auch für das leibliche Wohl war wie immer gesorgt, es standen Punsch und Lebkuchen bereit für eine sehr nette Runde.

Der Erlös aus dem Verkauf der entstandenen Kunstwerke am Adventsmarkt der Lebenshilfe wird den Kindern der drei Unterstufenklassen zugute kommen, wenn diese auf Klassenfahrt gehen.

P.S.: Und weil das **GEMEINSAME Werkeln** viel Freude bereitet, machten als „Gastarbeiterinnen“ noch die ehemalige Kollegin **Sabine Welsch** und die ehemalige „Unterstufenmutter“ **Andrea Metzger** mit Tochter **Emelie** mit. ■

Ausgelagert – Produktionsverlagerung nach Norddeutschland

von Wilfried Würges

Auch bei den Mittelstufen gilt: GEMEINSAM werken macht mehr Spaß. Noch mehr Spaß macht es aber, wenn die Arbeit von fleißigen Kräften außerhalb der Schule geleistet wird.

Zum Beispiel von den NÄHOMIS aus Neumünster. Die Nähomis, das sind **Daggi Lass-Hennemann, Petra Tessmer** und **Barbara Unterleberg**.

Petra Tessmer ist die Oma von unserem Schüler Paul. Über das Jahr hinweg produzieren sie in ihrem Nähkreis Taschen, Kissen, Stofftiere, Schals... Die Jahresproduktion wird dann nach Bad Dürk-

heim gebracht und von Pauls Klasse beim Adventsmarkt verkauft.

Der Erlös kommt dann der ganzen Stufe zugute. Nähomi **Petra** und **Ehemann Jörg** brachten dieses Jahr die Ware in die **Siegmund-Crämer-Schule**. Die Schüler der Mittelstufen begrüßten sie mit einem **echt nordischen Moin Moin** und einem pfälzischen Frühstück mit selbstgebackenem Kuchen und Brezeln.

Beim weihnachtlichen Besuch übergab Enkel Paul den Nähomis **Sekt vom Weinbau der Lebenshilfe** als Dankeschön. ■

Die Nähomis bei der Produktion



So viel wie noch nie!!!

GEMEINSAM trainieren

von Günter Gottschalk

Die Schüler der Sigmund-Crämer-Schule haben im vergangenen Jahr so viele Sportabzeichen wie noch nie errungen.

Insgesamt waren es 46 Sportabzeichen, davon 27x Gold, 15x Silber und 4x Bronze. Seit 2008 haben die Schüler die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen in der Leichtathletik-AG der Sigmund-Crämer-Schule zu absolvieren.

Damals waren es **circa 20 Schüler bzw. 33 % aller Schüler**, die ihr Ziel erreichten. Heute sind es

circa 42 % der Schüler. Das Schwitzen hat sich also gelohnt. Die Schüler mussten sich im Sprint, im Langstreckenlauf, im Weitsprung, im Weitwurf und im Schwimmen beweisen. Da war der ein oder andere schon recht ehrgeizig und ging teilweise über seine Grenzen hinaus.

Übrigens, wir sind schon wieder beim Training für das Deutsche Sportabzeichen 2020, denn nach dem Sportabzeichen ist vor dem Sportabzeichen.

P.S.: Ein ganz besonderer Dank geht an die Eltern und Angehörigen, die als Sportfesthelfer aktiv waren. ■



Wisst ihr eigentlich, dass jedes Kind Sternsinger werden kann?

(Motto der Sternsingeraktion 2020)

GEMEINSAM

– Drei Könige unterwegs

von Susanne Moos

Jedes Jahr sind sie unterwegs. Viele Kinder mit ihren Begleitern machen sich in den ersten Januartagen auf und gehen von Haus zu Haus. Sie singen, bringen Gottes Segen und sammeln Geld für Kinder in Not.

Mit dem Erlös fördert das Kindermissionswerk jedes Jahr ca. 1400 Projekte.

Dieses Jahr war ich (Susanne Moos) am 4. Januar mit den **Sternsängern** der **Pfarrei Theresa von Avila in Neustadt** unterwegs. **Josy aus der Mittelstufe 1** der Sigmund-Crämer-Schule, Tim und Heinrich waren die drei Könige. Zusammen hatten sie viel Spaß. An jeder Haustür wurde ein Sternsingerlied gesungen und der Segen angeschrieben.

In manchen Häusern durften wir sogar bis zur Weihnachtskrippe ins Wohnzimmer gehen. Zur Belohnung gab es zum Mittagessen bei meiner Mutter **Thilde Appel** leckere Spaghetti mit Tomatensoße.

So gestärkt ging es am Nachmittag weiter

Viele Menschen freuten sich schon seit Wochen auf den Besuch der Sternsinger und bedankten sich bei uns mit Süßigkeiten. Diese kamen in einen Wagen, den Josy den ganzen Tag mit viel Freude zog.

Am Abend wurden die gesammelten Spenden gezählt, die Süßigkeiten aufgeteilt und es gab war-

men Tee und Brezeln.

Das war für Josy und die anderen Sternsinger ein schöner Tag und sie haben mit ihrem Einsatz die **WELT EIN STÜCKCHEN BESSER GEMACHT.**

Josy will nächstes Jahr auf jeden Fall wieder dabei sein und hoffentlich viele andere auch. ■

Josy, Heinrich und Tim; Susanne Moos hinten





© Lebenshilfe/David Maurer

GEMEINSAM – Das war schon immer so

von Wilfried Würges

Als ich die Nachricht vom Tod Emil Sterffs, Vater unserer ehemaligen Schülerin Jutta, erfuhr, fiel mir ein Geschehen ein, das wir zusammen hatten, das das GEMEINSAM schön beschreibt.

1994 wurde – vielleicht sogar noch mehr - GEMEINSAM geschaffen und vor allem gab es ein Problem, das wir 26 Jahre später mit dieser Zeit immer noch GEMEINSAM haben: den nicht oder immer nur sehr kurz vorhandenen Werkraum.

Dazu aus den Notizen von 1994 und 1995:

Werkraumrenovierung

Jahrelang wurde kreativ improvisiert, doch schließlich war ein sachgerechtes Arbeiten im alten Werkraum der Schule nicht mehr möglich. Als Übergangslösung bis zum Schulneubau wurde in gemeinsamer Diskussion von Wohnheim-, Werkstatt- und Schulvertretern im Untergeschoß unter der Schule ein neuer Werkraum in den ehemaligen Räumen der Zivis und der Hausmeisterwerkstatt eingerichtet. Die Hausmeisterwerkstatt wird dafür in den ehemaligen Schulwerkraum verlagert.

Am 20.01.94 besichtigten die **Schulleiterbeiräte Karl-Wilhelm Claus und Johannes Hutter** diese Räumlichkeiten und erstellten mit den **Lehrern Fritz Müller und Wilfried Würges** einen Renovierungsplan. 20 Eltern haben sich zur Mitarbeit an Wochenenden bzw. Feierabenden bereit erklärt.

Doch zunächst einmal wollen die **Werkstufenschüler** zeigen, was sie können. Und sie können viel! Man kann ja nicht nur in einem Werkraum, sondern auch an einem Werkraum werken. Bei uns wird eben nicht für ein späteres Leben gelernt, sondern schon jetzt tatsächlich gelebt und gestaltet. Der 1. Teilbereich ist bereits fertiggestellt. Am letzten Schultag vor den Osterferien konnten die ersten Werkbänke eingeräumt werden.

WERKRAUMBAU: DAS VOLLENDETE PROVISIORIUM

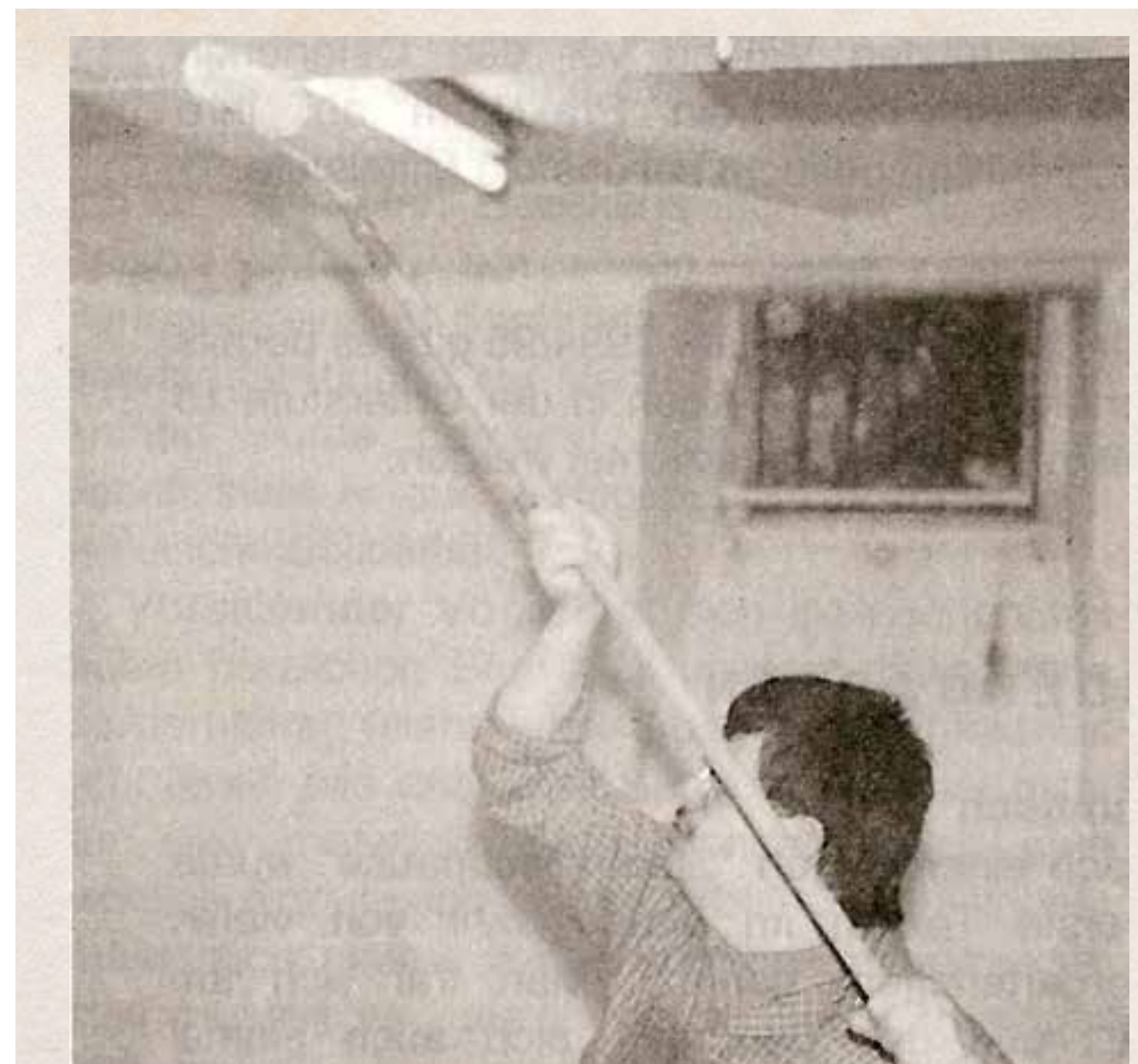
Ein Jahr lang haben die Schüler der Werkstufe die ehemaligen Räumen der Zivis und der ehemaligen Hausmeisterwerkstatt renoviert und umgebaut. Teppichboden wurde herausgerissen, Kacheln geschliffen, Trennwände demontiert, Wände gestrichen, Löcher zugemauert und und und... Das Ergebnis: Kein Provisorium, sondern Werkräume, die so richtig die Schaffenslust wecken.

Ein herzliches Dankeschön den vielen Eltern, die ihre Mithilfe angeboten haben, aber nicht helfen durften. Schülerkommentar: "Mir henns allä gepackt."

Bis auf eine Ausnahme: Am arbeitsfreien Reformationstag standen plötzlich **Vater Emil Sterff** und **Sohn Peter**, gelernte Schreiner, vor der Schultür, luden Werkzeug und große Platten aus und montierten uns eine Trennwand. Dankeschön!

Und wie ging es weiter?

Das vollendete Provisorium hatte Bestand bis zum Schulneubau. Dann gab es ja einen Werkraum und Maschinenraum in der neuen Schule. Diese wurden aber schon nach 5 Jahren aufgrund der steigenden Schülerzahlen in einen Klassenraum umgewandelt. Seitdem gibt es weder Werkraum noch vollendetes Provisorium. Packen wir's an.



**Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen.**

**Helfen Sie uns durch
Ihre Spende.**

Spendenkonto:

Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44
BIC MALADE 51 DKH

Tel. 06322 - 938-128
www.lebenshilfe-duew.de



GEMEINSAM Lesen

Wilfried Würges

Im November fanden wieder Lesefest und Lesewettbewerb in unserer Schule statt. Der Lesewettbewerb mittlerweile zum 16. Mal.

Als Juror stand dieses Jahr nochmals **Lothar Sat-
tel** zur Verfügung, er war 2015 erstmals dabei und
ist vielen Schülern noch als der Dichter mit der
rotierenden Milchkanne bekannt. Er ist der Sieger
im Mundartdichterwettbewerb 2019. Unterstützt
wurde er von **Cornelia Stichler**, Förderschullehr-
erin aus Landau.

Frau Stichler ist daran interessiert, einen ähnlichen Wettbewerb in ihrer Schule durchzuführen und wollte bei uns hospitieren. Sie durfte dann sogar direkt mitarbeiten. Sie war so begeistert, dass sie vorschlug, einen schulübergreifenden Wettbewerb zu veranstalten. Das wäre ein schöner Ersatz

und Ansporn, da wir uns ja nicht mehr beim Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels beteiligen.

Das einzig Schwierige wird wohl bleiben: Die Bestimmung des Lesesiegers. Das Niveau ist immer hoch, die Auswahl fällt schwer. Deshalb gab es dieses Jahr auch wieder **zwei Wettbewerbssiegerinnen: Nele Reif und Büsra Bicer. Herzlichen Glückwunsch.**

Und dann war da noch die Frage von Schülerin Josy:

„Was ist denn ein Mundartdichter?“

Antwort: "Der spricht und dichtet auf pfälzisch."

Josy: **"Ich kann auch pfälzisch: Geh nuff uff dei Zimmer."**



GEMEINSAME Träume

... und wie sie wahr werden

Wilfried Würges

Davon berichtet der Elternbrief unserer Mittelstufe 1:

Mittelstufe 1 im Dezember 2019

Liebe Eltern,

unsere Klasse hat beim Gewinnspiel „Kinderträume werden wahr“ vom Autohaus Christmann teilgenommen und am Nikolaustag erfahren, dass sie unter den Preisträgern ist.

Somit erhalten wir 1.000,00 Euro für eine zweite Klassenfahrt nach Cochem. Von der ersten Fahrt waren die Schüler so begeistert, dass wir mit diesem Wunsch beim Gewinnspiel teilnahmen. Wir werden

diese Fahrt voraussichtlich für den April planen. Für Sie entstehen keine Unkosten! Am Dienstag fahren wir mit der Klasse nach Grünstadt und holen den Preis persönlich ab.

Vielen Dank
Ihre Mittelstufe 1

Der Auslöser für unseren Traum war Schüler **Luca**, der es nach Klassenfahrtende an keinem Tag versäumte uns zu fragen: *“Wann fahren wir wieder nach Cochem? Ich wohne dann wieder im grünen Haus, gell!”*

Ein Dank an die Firma Christmann. Wir werden über die Traumfahrt berichten.

Anzeige

KOMPETENZ IM ERBRECHT

TESTAMENT · ERBVERTRAG · SCHENKUNG · PFLICHTTEILRECHT · ERBENGEMEINSCHAFT



DER KLÜGERE SORGT VOR



BLUM LANG
RECHTSANWÄLTE
IN PARTNERGEMEINSCHAFT

BAHNHOFSTRASSE 4-6 · 67105 SCHIFFERSTADT · 06235-491-1977
blumlang.de

[illegible]



GEMEINSAM kickern ... und einander verstehen

von Wilfried Würges

Dank der Familie Gottauf konnte unsere Sigmund-Crämer-Schule einen in die Jahre gekommenen Tischkicker ersetzen.

Es war bereits der dritte Tischkicker, der Dank einer großzügigen Spende (Kaltenhäuser Stiftung Bad Dürkheim, wir haben in der letzten Ausgabe berichtet und das Team der Klausenthalhütte) ersetzt werden konnte. Bei einem Besuch in der Schule im vergangenen Herbst wurde der neue Kicker ausgiebig getestet.

Sehr zur Freude von Ingrid Gottauf wurde ein gan-

zer Vormittag lang ununterbrochen „gekickt“. Die Meinung der Schüler und Lehrer zu den neuen Kickern fiel einstimmig aus: „Toll, dass wir endlich neue Kicker haben. Wir können wieder leichter kurbeln und bessere Tore schießen.“

P.S.: Anlass zur Spende bei Familie Gottauf waren zwei Familienfeste: Der **90. Geburtstag** von Maximilian Gottauf und die **Goldene Hochzeit** von Maximilian und Ingrid Gottauf. Bei diesen besonderen Feierlichkeiten kamen stolze 1.150 € zusammen. Vielen Dank an die Familie Gottauf für diese tolle Spende. ■

GEMEINSAM auf den Weg

von Wilfried Würges

Drei Neustarts gab es in den Mittelstufen. Anne Deege und Selina Martinez, Referendarinnen in den Mittelstufen 2 und 3, bestanden ihre Prüfungen und starten nun als Förderschullehrerinnen in ihr weiteres Berufsleben.

Frau Martinez wird an die Hans-Zulliger-Schule nach Koblenz wechseln, Frau Deege bleibt in der Pfalz und geht an die IGS-Deidesheim. Und aus Kollegin Marie Kozyra wurde Marie Hilzendegen. Ihre Klasse stand bei der standesamtlichen Trauung Spalier und die sangeskräftigen Kollegen gaben bei der kirchlichen Trauung ein Ständchen vor der Kirche. **Herzlichen Glückwunsch.** ■

Anzeige

a|sh

sander.hofrichter
architekten GmbH
Kapellengasse 11
67071 Ludwigshafen
0621 58632-0
info@a-sh.de
www.a-sh.de

Räume für Menschen.



Die Busschule macht halt

von Marcel Doege

Im Rahmen unseres Themas „Mobil – ich bin unterwegs“ bekam die Oberstufe 3 Anfang November Besuch vom Verkehrsbund Rhein-Neckar in Person von Herrn Koch, welcher uns einiges über das richtige Verhalten im Linienbus beigebracht hat.

Bei kalten Temperaturen trafen wir uns vor dem Schuleingang, wo Herr **Koch** schon in freudiger Erwartung mit seinem großen Linienbus bereitstand. Wir staunten nicht schlecht, als wir sahen, dass Kanister zerplatzen, wenn ein Bus darüber fährt (Stichwort: Auf die Füße aufpassen!). Auch wichtig ist es, dass man keine Turnstunden im Bus veranstaltet und den Müll in einem Mülleimer entsorgt, sodass jeder Fahrgast die Chance hat, in einem sauberen Bus zu fahren.

Außerdem durften wir mal die Rolle des Busfahrers einnehmen und am Steuer sitzen. Dort haben wir gelernt, dass es einen sogenannten „toten Winkel“ gibt, in dem man nicht gesehen wird.

„Wir müssen warten, bis der Bus steht.“ sagten

unsere Schüler folgerichtig.

Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Koch, der uns viel Wissenswertes beigebracht hat. **Bis zum nächsten Mal! :-)** ■





Wir suchen motivierte Menschen!

- Freiwilligendienste im FSJ, FÖJ oder BFD
- Ausbildung als Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Ausbildung als Winzer/-in
- Ausbildung als Landwirt/-in
- Ausbildung als Heilerziehungspfleger/-in

Wir bieten eine große Vielfalt an Arbeitsbereichen und einen sinngebenden Arbeitsplatz.



Ingrid Hemmer
T 06322-938-190
bewerbung@lebenshilfe-duew.de
www.lebenshilfe-duew.de

Wenn der Schnee nicht zu uns kommt...

von Petra Groß mit Schülern der M2

... dann stellen wir uns das einfach vor! Ganz so einfach ist das natürlich nicht und in der Turnhalle ist ja auch nicht so viel Platz zum Schlittenfahren, Schneeballschlacht machen oder Skispringen.

Zusammen überlegten die Schüler wie sie in der Turnhalle rodeln oder Skispringen können. Es kamen sehr viele kreative Ideen. Insgesamt gab es vier Stationen:

■ **Schlitten ziehen:** Mit dem Rollbrett-Schlitten gezogen werden

■ **Skispringen:** Die Sprossenwand hochklettern, die Bank hinuntersausen und unten auf die Matte abspringen

■ **Schlitten-Abfahrt:** Den Kasten hochklettern, auf den Schlitten steigen und die Rollrutsche hinunterrodeln.

■ **Apres-Ski:** Auf der Schaukel entspannen.

Alle hatten viel Spaß! Am liebsten würden wir das jetzt auch draußen machen, also hoffen wir ganz fest, dass bald der Schnee kommt!



Angelina bei der Schlitten-Abfahrt



Lukas beim Skispringen



ARBEIT



Bioweine aus der Region



Sägmühle 15 · 67098 Bad Dürkheim · Tel. 063 22-938-135 · www.lebenshilfe-weinbau.de
Öffnungszeiten: Mo - Do 8.00 - 12.00 / 13.00 - 16.00 Uhr · Fr bis 18.00 Uhr · Sa 10.00 - 14.00 Uhr



Tagesförderstätte

Willkommen Alina Adler

von Anna Kraus

Hallo! Mein Name ist Alina Adler und ich bin neu in der Tagesförderstätte.

Nach meiner Schulzeit war ich 2 Jahre in der Gruppe der ArbeitPlus tätig. Im Herbst 2019 absolvierte ich mein Praktikum in der Gruppe Papierwelt der Tagesförderstätte.

Hier gefiel es mir sehr gut und ich fühlte mich nach einiger Zeit wohl. Deshalb bin ich hier nun seit Dezember 2019 ein festes Gruppenmitglied. Ich wurde herzlich aufgenommen und komme sehr gut mit meinen Arbeitskollegen aus. In der Gruppe Papierwelt schöpfen wir selbst Papier, gestalten verschiedene Produkte damit und erledigen Aufgaben rund um das Thema „Büro“.

Meine Aufgaben hier sind das Ausstanzen, Kleben, Erledigen von Botengängen, Lochen und Stempeln.

Beim Schöpfen des Papiers bediene ich die Maschine zum Ausdrücken dieses oder hänge die fertigen Exemplare auf. Außerdem helfe ich meinen Arbeitskollegen beim Einkaufen und Wäsche waschen.

Wenn schönes Wetter ist, findet ihr mich auf der Schaukel vor dem Wohnheim oder beim Spazieren durch Bad Dürkheim. Ansonsten puzzle ich sehr gerne und gehe auch in meiner Freizeit einkaufen.

Vielleicht sieht man sich ja mal,
bis dann Alina



Werkstatt

Julia Maikranz im „Kugelstern“

von Matthias Neubert

Bereits während ihrer Schulzeit in der Paul-Moor-Schule hatte Julia Maikranz Praktika in der Kindertagesstätte „Kugelstern“ in Edenkoben (Kreis südliche Weinstraße) absolviert.

Die haben nicht nur ihr selbst große Freude bereitet, sondern auch das dortige Team davon überzeugt, dass sie mit ihrem Potential eine gute Verstärkung sein könnte.

Aber: Wie kann ein aussichtsreicher, in die Zukunft gerichteter beruflicher Einstieg in eine Kindertagesstätte gelingen, wenn der dafür notwendige Schulabschluss für die Ausbildung zur Erzieherin bzw. zur Hauswirtschaftlichen Fachkraft fehlt?

Nun, dazu müssen **gleich mehrere zusammenwirken**: Eine Einrichtungsleitung und ein Team, die sich dieser Aufgabe annehmen. Ein Leistungsträger, der diese Qualifizierung anerkennt und fördert.

Ein Dienst, der diese Maßnahme fachlich begleitet und die Einrichtung und die Teilnehmerin unterstützt. Und eine Teilnehmerin, die motiviert und zuverlässig ihre Kompetenzen ausschöpft.

Mit **Julia Maikranz**, dem **Berufsbildungsbereich** (BBB) der **Dürkheimer Werkstätten**, der **Arbeitsagentur** und dem **Team des „Kugelsterns“** hat sich dieses Miteinander gefunden und nach nun schon mehr als einem Jahr auch gut bewährt.

Julia hat sich in Küche und Hauswirtschaft der KiTa gut eingearbeitet und ist auch bei den Mahlzeiten der Kinder im Geschehen eingebunden.

Julia Maikranz (rechts) geht in der Küche im „Kugelstern“ zur Hand

Parallel dazu nimmt sie mit anderen Teilnehmern des BBB aus dem Bereich Küche/Hauswirtschaft regelmäßig am begleitenden fachtheoretischen Unterricht teil.

Nachdem im Dezember 2019 eine erfolgreiche Halbzeitbilanz ihrer Maßnahme gezogen werden konnte, hoffen alle Beteiligten darauf, dass im Dezember 2020 eine feste Übernahme ins Team des Kugelsterns erfolgen kann. Die Zeichen stehen gut!

P.S.: Diese Variante des „ambulanten Berufsbildungsbereichs“ lässt sich grundsätzlich auch auf andere Betriebe bzw. Branchen übertragen. Bei Interesse bzw. Fragen zum Thema stehen wir sowohl Betrieben, als auch interessierten jungen Erwachsenen und/oder ihren Eltern gerne zur Verfügung. ■



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihr Ansprechpartner für Fragen rund um Praktika und Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben:

Matthias Neubert
Leiter des Berufsbildungsbereichs
T 06322-938130
m.neubert@lebenshilfe-duew.de

Anzeige

SbA GmbH
Schulungszentrum für den betrieblichen Arbeitsschutz & Sicherheitstechnische Beratung und Betreuung

Ihr erfahrener Partner im Arbeitsschutz

Schulungen & Seminare **Sicherheitsdienst** **UVV-Prüfungen**

Die SbA GmbH ist ein Familienunternehmen mit einer Praxiserfahrung von mehr als 30 Jahren.

Unser Ziel ist es, Ihnen praxisorientierte, erforderliche an die Hand zu geben, um Arbeitsschutz und Gefährdungsmaßnahmen in Ihrem Betrieb in größtmöglicher Umfang zu realisieren.

Wir unterstützen Sie fundiert mit unserer Erfahrung und unserem Know-how und tragen damit zum dauerhaften Erfolg Ihres Unternehmens bei.

SbA GmbH - Schulungszentrum für den betrieblichen Arbeitsschutz & Sicherheitstechnische Beratung und Betreuung
Brückental 22 | 66147 Wipperfurth | 0179 | 02 66 407 | info@sbawerkstatt.de
www.sba-arbeitssicherheit.de

STIHL **FISCHER**
LANDMASCHINEN

Lithium-Ion COMPACT **AK 10** **AK 20** **AK 30** **FSA 56** **HLA 56** **AL 101** **RMA 235** **RMA 339** **RMA 339 C** **BGA 56** **HSA 56** **MSA 120 C-BQ / MSA 140 C-BQ**

Einer für alles.
Ein Akku, ein System, einzigartig im Einsatz.

Der austauschbare Lithium-Ionen-Akku AK für das STIHL Akku-System COMPACT besticht durch seine konstante Leistungsfähigkeit – auch bei der Bearbeitung großer Flächen. Besonders praktisch: Alle Akkus AK sind mit jedem Ladegerät und jedem COMPACT Gerät problemlos kombinierbar. So einfach kann Gartenarbeit sein!

67150 Niederkirchen | Friedelsheimer Straße 22
Tel. 06326 9620-60 | www.fischer-landmaschinen.de

Geld zurück ist einfach.



www.sparkasse-rhein-haardt.de/vorteilswelt

Kaufen Sie bei mehr als 280 regionalen Partnern der Sparkassen-Vorteilswelt mit Ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) ein und erhalten Sie für jeden Einkauf Geld zurück.

Fair. Menschlich. Nah.

 Sparkasse
Rhein-Haardt

BVZ Busverkehr Zipper GmbH



Wir bewegen Sie - seit 1949!

Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim

Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen



Daimlerstraße 10A • 67269 Grünstadt • Telefon 06359-3197 • Fax 06359-85565
www.busverkehr-zipper.de • info@busverkehr-zipper.de



Die Absolventen des Berufsbildungsbereichs

Berufsbildungsbereich Abschlussfeier 2019

von Matthias Neubert

Ihre strahlenden und stolzen Gesichter machen die Abschlussfeier für die Absolventinnen und Absolventen des Berufsbildungsbereichs (BBB) jedes Jahr zu einem besonderen, freudigen Ereignis.

Wenn auch am Ende der 2 Jahre beruflicher Bildung keine bestandene Abschlussprüfung im engeren Sinne steht, so kann man doch immer eine erfolgreiche Zeit des individuellen Lernens und der persönlichen Entwicklung feststellen.

22 Urkunden wurden am Nikolaustag **überreicht**. So breit die Arbeitsangebote unserer Werkstätten gefächert sind, so vielfältig waren auch die unterschiedlichen Wege, die die Berufs(wieder)einsteiger zurückgelegt haben. Ein sehr erfolgreiches Jahr war 2019 auch mit Blick auf den Übergang Werkstatt/allgemeiner

Arbeitsmarkt. **Drei der Absolventen** haben sich mit dem **Budget für Arbeit** von uns auf den freien Arbeitsmarkt verabschiedet, ein Absolvent wird auf einem Außenarbeitsplatz seiner Arbeit als Gärtner nachgehen.

Im festlich geschmückten Speisesaal der Werkstatt wurden im Beisein von Familie, Freunden und Kollegen die Zertifikate von Werkstattleitung, Werkstatttrat, Frauenbeauftragter und den Fachkräften aus dem BBB übergeben. Einer der Absolventen, Sercan Karamanoglu, belebte in diesem Jahr das Programm der Feier mit eindrucksvollen Soli am Schlagzeug und bedankte sich in einer kurzen Ansprache bei allen, die ihn in der Zeit des BBB unterstützt haben.

Auch an dieser Stelle noch einmal Gratulation an alle nun Ex-BBBlers und weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit auf den zukünftigen beruflichen Wegen!



von Wolfgang Sautermeister

2019 war für die Malwerkstatt ein bewegtes und sehr inspirierendes erfolgreiches Jahr! Ende März eröffneten wir mit vielen begeisterten Besuchern das interdisziplinäre und inklusive Kooperations-Projekt „Gewächse der Seele“ zusammen mit dem Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen, zeitraumexit Mannheim, dem Museum Sammlung Prinzhorn und dem Museum Haus Cajeth Heidelberg.

Ein eindringliches nachdenkliches Stück über unser Verhältnis zur Natur.

Im Juli folgten wir einer Einladung zum Street Art Festival Gönheim mit „**TANZE.HEIMAT**“. Das Tanzperformance-Stück bekam sehr viel Zuspruch. Auch deswegen zeigten wir es im November etwas weiterentwickelt in der **Galerie Alte Turnhalle**. Viele Besucher und große Begeisterung!

Mit der Nominierung der Western Oper „**DIE ENTSCHEIDUNG**“ bei der BASF Ausschreibung **TOR 4** konnten wir zudem ein spannendes Performance Projekt landen, das im Mai 2020 im **Eintanzhaus**

KUNST & KULTUR

Malwerkstatt 2019/2020

Die **Galerie Alte Turnhalle** hatte dadurch so viele Besucher aus nah und fern wie noch nie. In vielen Zeitungsartikeln und einigen Berichten im Fernsehen wurde die Galerie Alte Turnhalle gezeigt und lobend erwähnt.

Nicht wenige Gruppen aus anderen Ateliers Deutschlands sowie einige Schulklassen führte ich durch die Ausstellung.

Neue Kontakte konnten geknüpft werden nach Belgien und Finnland, die Interesse bekundeten weiter mit uns zu kooperieren und Ausstellungen mit Arbeiten der Malwerkstatt in ihren Räumen zu zeigen.

Bei der Performance „**FOR ALL FLOWERS AND PLANTS**“ (im Rahmen der Gewächse Ausstellung) mit circa 40 Aktivisten im **Wilhelm-Hack-Museum** in Ludwigshafen waren u.a. **Helga Zeidler, Michael Runkel, Johannes Instinsky, Monika Dietrich, Beate** und **Hendrik Hoffmann, Annette Gora** sowie **Silvia Wöckel** dabei.

in Mannheim sowie im **Speisesaal der Lebenshilfe** zur Aufführung kommen wird.

Renate Sandig, Künstlerin der Malwerkstatt, wurde mit ihren Zeichnungen von einer Jury unter hunderten Einreichungen bei den **WORTFINDERN**, Bielefeld ausgewählt. So werden nun ihre Zeichnungen im Katalog/Buch und einer Ausstellung zu sehen sein.

All diese spannenden Projekte wären ohne die Künstlern der Malwerkstatt und deren Neugier und Freude an solch einer Arbeit undenkbar.

Besonders erwähnen möchte ich da **Helga Zeidler, Michael Runkel** und **Johannes Instinsky**, großartig!

Darüber hinaus geht mein besonderer Dank an alle, die in vielfältiger Weise zum Gelingen dieses „starken“ Jahres beigetragen haben.

2020 ist da. Ich denke, mit dem Motto „WAS MACHT FREIHEIT“ hat sich die Malwerkstatt ein sehr aktuelles Thema vorgenommen. Schauen wir also ruhig auch etwas stolz auf das Jahr 2019 zurück und mit freudiger Erwartung dem Jahr 2020 entgegen.

Bild links vlnr.: **Renate Sandig, Wolfgang Sautermeister; Sabine Feldwieser** (Die Wortfinder e. V.)

Plischke Haustechnik
Heizung · Sanitär · Solar



Damit **Sie**
sich wohlfühlen!

Seit 58 Jahren stehen wir für Qualität im Heizungs- und Sanitärbereich.
Von der Beratung über die Planung bis zur Realisierung: Mit 12 qualifizierten Mitarbeitern sind wir für Sie da.
Privatkunden, Baugesellschaften oder Industrie – wir bieten ihnen die richtige Lösung

www.plischke-haustechnik-gmbh.de

Bürgermeister-Fries-Straße 23 | 67069 Ludwigshafen | 0621-669 488 26
67227 Frankenthal | 06233-66 431 | 67229 Großkarlbach | 06238-989 433



DIE ENTSCHEIDUNG



EINE WESTERN OPER
SA 16.5. / 20 UHR
SPEISESAAL LEBENSHILFE BAD DÜRKHEIM

FESTE & FREIZEIT



Freizeit der Gruppe 4

In der Eifel

von Ulla Bärwolf

Wir sind dieses Jahr in die Eifel gefahren. Im Ferienpark Wirfttal bei Stadtkyll hatten wir Ferienhäuser gemietet.

Unser Ferienpark hatte auch ein Schwimmbad. Dort haben wir einen tollen Tag verbracht. Und auch auf der Minigolf-Anlage hatten wir unseren Spaß.



Tag 1

Gleich am 1. Tag haben wir eine Safari gemacht. Mit dem Auto ging es durch den größten Wildpark Deutschlands. Wir haben Rehe, Wildschweine, Hirsche und viele andere Tiere ganz nah gesehen. Ein Esel war besonders neugierig. Er steckte den Kopf durch das Fenster in unser Auto. Auch Affen konnten wir ganz aus der Nähe sehen. Danach hatten wir noch viel Spaß auf der großen Rutsche und der Sommer-Rodel-Bahn. Zum Shoppen ging es dann nach Malmedy in Belgien. Dort haben wir belgische Pralinen und Geschenke für unsere Lieben gekauft. Auf dem Marktplatz saßen wir in einem Café und haben das schöne Wetter genossen.

Unser letzter Tag

An unserem letzten Tag besuchten wir die Burg Eltz. Sie ist schon über 800 Jahre alt, aber noch sehr gut erhalten. Bei einer Führung konnten wir uns alles anschauen. Das viele Treppensteigen in der Burg hat uns alle sehr hungrig gemacht. Darum haben wir uns auf das Abschluss-Essen im Restaurant in Wirfttal gefreut.

Auf dem Heimweg sind wir das schöne Moseltal entlang gefahren und haben im Kloster Machern noch Kuchen gegessen.

Es war eine schöne Freizeit. Mit dabei waren: Else Pfeiffer, Susanne Augke, Marcel Bull, Michael Ühlein, Carl Merz, Traudel und Werner Lukas, Alexander Rowe und Andreas Weber. ■



KAHL Büroeinrichtungen GmbH
Industriestraße 17-19 / 68169 Mannheim
Telefon 0621 324 99 0 / www.kahl.de

KAHL

PERSONAL



60. Geburtstag und Verabschiedung von Elisabeth Blatt

von Christina Hänsler

Nach 40-jähriger Betriebszugehörigkeit sagt Elisabeth Blatt „Auf Wiedersehen“ zu den Dürkheimer Werkstätten und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Im November letzten Jahres feierten wir noch ihren 60. Geburtstag und in demselben Monat erreichte sie auch die beeindruckende 40-jährige Betriebszugehörigkeit und feierte damit zweimal ein rundes Jubiläum. Am 31. Januar war es dann an der Zeit Ab-

schied zu nehmen. Bei einem letzten gemeinsamen Frühstück mit ihrer Arbeitsgruppe, der Montage und Verpackung 3, genoss Frau Blatt ihren letzten Arbeitstag.

Von ihrer Aufnahme bis ins Jahr 1985 arbeitete Frau Blatt zunächst in der **Garten- und Landschaftspflege**, wo sie überwiegend Arbeiten im Gewächshaus verrichtete. Danach erfolgte ein Wechsel in die damalige **Kleinmontage** von **Robert Schirach**, die sich in der Hauptwerkstatt be-

fand. In der Anfangszeit montierte sie dort Kugelschreiber oder verrichtete diverse Kuvertier- und Etikettierarbeiten.

In ihre jetzige Arbeitsgruppe, die **Montage & Verpackung 3**, wechselte sie dann im Jahr 2006, wo zunächst **Irene Gieser** für über 10 Jahre ihre Gruppenleiterin war.

Heute unter Leitung von **Jasmin Sprengart** erledigte sie wie eh und je fleißig, ausdauernd und schnell wie der Blitz, die ihr übertragenen Aufgaben. Sie tackerte, sie schraubte für KSB und etikettierte die Tüten für die Automobilindustrie. Sie war

stets eine zuverlässige und freundliche Mitarbeiterin. In der Vergangenheit war Frau Blatt eine sehr gute und **erfolgreiche Schwimmerin**. So gewann sie die ein oder andere **Medaille für die Dürkheimer Werkstätten**.

Die Lebenshilfe möchte ein herzliches Dankeschön aussprechen für die jahrelange, treue Mitarbeit und wir sind traurig eine so zuverlässige Mitarbeiterin und liebe Kollegin verabschieden zu müssen.

Wir wünschen von Herzen nur das Beste, alles Gute und weiterhin viel Gesundheit und Freude beim Auskosten der gewonnen Freizeit. ■

Anzeige

WOHNKULTUR
VIEL PLATZ FÜR DIE GANZE FAMILIE

vitra.

Möbelhaus Huthmacher e.K.
Hauptstraße 41-43 | 67269 Grünstadt
Telefon +49 6359/93 74-0 | www.moebel-huthmacher.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr | Samstag 9.30 - 16.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung.

huthmacher
Küche. Wohnen. Raumkonzepte.



vlnr. **Sven Woidy** (Werkstattrat), **Peter Stabenow** und **Johannes Instinsky** (Werkstattrat)

60. Geburtstag von Peter Stabenow

von Heide Würtenberger

Am 5. Dezember feierte Peter Stabenow mit seinen Kollegen und Kolleginnen aus der Gärtnerei seinen 60. Geburtstag.

Peter Stabenow ist ein echter „**Weltenbummler**“. Geboren in Köln, aufgewachsen in Brüssel, Kindergarten und Schulbesuche in der Lebensgemeinschaft Schloß Bingenheim im Wetteraukreis in Hessen und viele Reisen mit seinen Eltern und Geschwistern prägten seine Kindheit und Jugend.

Erste berufliche Erfahrungen sammelte Peter Stabenow in Frankreich, in einem biologisch dyna-

mischen Bauernhofprojekt. Dort lernte er auch die französische Sprache, was bei den vielen Reisen nach Frankreich auch sehr nützlich ist.

Der nächste Berufs- und Lebensabschnitt führte 1987 dann zu uns - in die Pfalz. Peter erfuhr vom **Weinbau der Lebenshilfe** und nach einem ersten Besuch und Austausch mit dem damaligen Bereichsleiter **Edgar Glaser** war klar, dass Bad Dürkheim zur neuen Heimat wird. Peter zeigte seine landwirtschaftlichen Kenntnisse bei der Neuanlage und Renaturierung von Hanglagen. Sowohl bei Pflegearbeiten im Winter als auch im Innendienst beim Abfüllen, Etikettieren und Kundenservice war er bis Juli 2008 kompetent und tatkräftig im Einsatz.

Neue berufliche Herausforderungen suchte er dann ab August 2008 mit dem **Wechsel in den Bereich Garten-Landschaftspflege**.

Auch dort zeigt er Sach- und Fachkompetenz. Insbesondere die Pflegearbeiten in Gärten und Parks sowie Maschinenarbeiten mit Freischneider und Rasenmäher erledigt er gewissenhaft und verantwortungsbewusst.

Die Vielfalt seiner beruflichen Erfahrungen spiegelt sich auch in seinem Privatleben. Eigentlich hätte Peter Stabenow auch Politiker werden können.

Seit er bei uns beschäftigt ist, kennt man ihn auch aus politischer Gremienarbeit, denn es war ihm immer ein Anliegen, sich für die Rechte von Menschen mit Behinderung einzusetzen.

- Aktiv in der Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten
- im Bundesvorstand der Lebenshilfe
- im Werkstattrat
- People First
- Gastmoderator bei verschiedenen Gremien

Überall hat Peter schon mitgewirkt, im letzten Jahr aber aus gesundheitlichen Gründen einige Ämter niedergelegt.

2009 erhielt er für seinen Einsatz - sicher verdient - das Bundesverdienstkreuz.

Trotz dieser vielfältigen Verpflichtungen ist Peter auch in seiner Freizeit kaum zu bremsen. Vor allen Dingen der Musik gilt seine Leidenschaft. Er spielt Akkordeon, singt bei der „**Liedertafel Bad Dürkheim**“ sowie bei den „**Limburgerchen**“ und tanzt in der **Trachtengruppe Ungstein**. Dennoch findet er auch Zeit für Erholungs- Kultur- und Städtereisen bevorzugt in Italien oder Frankreich.

Lieber Peter, wir hoffen, dass Du noch lange die Lebensfreude und Energie hast, deinen vielen Interessen gerecht zu werden.

Vielen Dank für deinen Einsatz in der Lebenshilfe Bad Dürkheim.



SUVWOW



DER NEUE CITROËN C3 AIRCROSS COMPACT SUV

Spurassistent
Bordcomputer
Coffee Break Alarm
Berganfahrassistent
Verkehrszeichenerkennung

AB **139,-€¹/MTL¹**
0 € ANZAHLUNG
INKL. INZAHLUNGNAHMEPRÄMIE²

inspired BY YOU

citroen.de

Geräumiger. Vielseitiger. #EndloseMöglichkeiten.
Denn, es ist normal verschieden zu sein!

CITROËN empfiehlt TOTAL. ¹Beim Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den CITROËN C3 AIRCROSS PURETECH 82 LIVE (60 kW), wurde die Inzahlungnahmeprämie in voller Höhe auf die Leasingraten angerechnet, bei 0,- € Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 48 Monaten Laufzeit zzgl. Zulassung, Privatkundenangebot gültig bis 31.03.2018. Widerrufsrecht gemäß § 495 BGB. ²Inzahlungnahmeprämie in Höhe von 1.000,- € über DAT/Schwabe für Ihren Gebrauchten beim Leasing eines CITROËN C3 AIRCROSS gültig bis zum 31.03.2018, nicht kombinierbar mit anderen Aktionsangeboten. Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung/höherwertige Ausstattung.

Kraftstoffverbrauch innerorts 5,9 l/100 km, außerorts 4,6 l/100 km, kombiniert 5,1 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 116 g/km. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung. Effizienzklasse: B

FISCHER

Freinsheim · Landau · Ludwigshafen

Fischer Kraftfahrzeuge GmbH (H) · Gewerbestr. 15 · 67251 Freinsheim · Telefon 0 63 53 / 93 50-0 · Fax 0 63 53 / 93 50-45 · info@automobile-fischer.de · www.automobile-fischer.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



vlnr.: Markus Steiner, Rainer Schmid und Heinz Wagner

60. Geburtstag und Verabschiedung von Rainer Schmid

von Andreas Männer

Ende 2019 hatten wir gleich zweimal Anlass, mit unserem Kollegen Rainer Schmid zu feiern.

Am 13. November wurde er 60 Jahre alt und am Jahresende verabschiedete er sich gesund und voller Zuversicht in den Ruhestand.

Rainer Schmid wurde in Augsburg, der Heimatstadt seines Vaters, geboren und hat dort die ersten Jahre seines Lebens verbracht.

Schon nach wenigen Monaten hatten die Eltern große Sorgen, denn ihr kleiner Rainer war an einer Hirnhautentzündung erkrankt. Aber es ging glücklicherweise gut aus.

Als **Rainer** im Kindergarten war, zog die ganze Familie in die Südpfalz nach Pleisweiler-Oberhofen. Das Dorf in der Nähe von Bad Bergzabern

war die Heimat der Mutter von Rainer. Hier hatte sich aufgrund einer Erbschaft die günstige Gelegenheit auf ein eigenes Haus geboten. So wuchs Rainer Schmid in der Südpfalz auf und begann seine berufliche Laufbahn in der Südpfalzwerkstatt in Offenbach.

Dort arbeitete er für drei Jahre, bevor er im Juli 1977 ins Wohnheim hier bei der **Lebenshilfe Bad Dürkheim** einzog und dann auch hier in den **Dürkheimer Werkstätten** seinen Arbeitsplatz fand.

Anfangs arbeitete Herr Schmid in der **Elektromontage**, lötete und verdrahtete Motoren, verriete Gewindeschneide- und Bohrarbeiten. Aber nicht sehr lange. Denn schon 1978 wechselte Herr Schmid in die **Schreinerei**, wo er bis zu seinem Renteneintritt blieb, mehr als 41 Jahre lang. Und in dieser langen Zeit passierte viel.

Er nagelte Jägerzäune, steckte Flechtzäune, schnitt an der Kappsäge, hobelte an der Hobelmaschine, imprägnierte das Holz. Dabei blieb er stets flexibel und half im Bedarfsfall auch bei der Warenauslieferung oder bei der Bedienung der Kunden im Lager.

1994 wechselte Herr Schmid zur damaligen „Schweyer-Gruppe“ von Herrn Frankmann. Auf die Nut- und Federhölzer in der „Schweyer-Gruppe“ folgten die Paletten, auf Herrn Frankmann folgte Herr Wagner.

Viele weitere Jahre war Herr Schmid für seinen Chef Herrn Wagner ein zuverlässiger, selbständiger und umsichtiger, mitdenkender Mitarbeiter.

Und für Rainer Schmid reifte der Entschluss, dass er zeitgleich mit seinem letzten Chef **Herr Wagner** in den **wohl verdienten Ruhestand** gehen wollte. Und so hat er es gemacht. Am **20. Dezember war der letzte Arbeitstag**.

Herr Schmid ist seit vielen Jahren glücklich mit seiner Gülboy verheiratet.

Zudem war Herr Schmid über viele Jahre in unserer **Fußballmannschaft aktiv** und versuchte als Torwart seinen Kasten sauber zu halten.

Unter ihm als Mannschaftsführer und Jürgen Kломann als Cheftrainer errang die Mannschaft viele Erfolge.

Aber auch bei den Festen, ob Parkfest, Schulfest oder Adventsmarkt, war - und bleibt - Herr Schmid immer bereit, sich **über den Arbeitsalltag hinaus** für die Lebenshilfe **zu engagieren**. Er ist **Mitglied im Parkfest-Komitee**.

Rainer Schmid ließ es sich nicht nehmen, seinen runden 60. Geburtstag an dem Tag selbst hier in der Werkstatt zu feiern, mit seiner Frau, seinem Vater und seiner Schwester als Ehrengästen sowie allen Kollegen aus der Schreinerei.

Wir wünschen Herrn Schmid **alles erdenklich Gute** für seinen Ruhestand und ganz besonders **viel Gesundheit**. Und wenn er es sich doch noch einmal anders überlegen sollte, wäre die Tür immer offen. ■

Anzeige

LEPRIMA
Biomarkt der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

NEUE FILIALE
MITTEN IN DER STADT - IN DER RÖMERSTRASSE 18

Sägmühle 17 & neu in der Römerstraße 18 | Bad Dürkheim
Angebote: www.leprima.de & Facebook | Tel. 0 63 22 - 9 38 - 2 00
Mo - Fr 9 - 18 Uhr - Sa 8 - 13 Uhr (Sägmühle bis 14 Uhr)



Helmut Diesing bei seiner Verabschiedung zusammen mit seinen Schwestern

Verabschiedung von Helmut Diesing

von Annegret Gasteyer

Am Freitag, den 11. Oktober wurde Helmut Diesing feierlich aus seiner Arbeitsgruppe verabschiedet.

Helmut Diesing war **30 Jahre Beschäftigter** der **Dürkheimer Werkstätten**. Eine stolze Zahl an Arbeitsjahren. Und gerne ist Helmut gekommen. Er hat so manchen Arbeitsbereich der Werkstätten kennen gelernt und war immer ein zuverlässiger und motivierter Kollege.

2017 wechselte er vom Zweigwerk ins Hauptwerk in die MV 8 zu **Andreas Scholz**. Wir hatten Sorge, dass es für Herrn Diesing eine zu große Umstellung wird, aber siehe da, er hat sich schnell eingelebt und seinen Arbeitsplatz in der Montage & Verpackung 8 gefunden.

Ein Pluspunkt für ihn war, dass auch **Mathias Staab** zwischenzeitlich ins Hauptwerk gewechselt hatte und Herr Diesing eine langjährige gute Beziehung zu ihm aufgebaut hatte. Das gab natürlich Sicherheit. Durch Herrn Diesings freundliche und aufgeschlossene Art fand er aber auch schnell

viele neue Kontakte und Orte für sein Begrüßungsritual am Morgen.

In den letzten Monaten war Herr Diesing gesundheitlich immer mehr belastet, besonders seine Augen. Gemeinsam mit ihm, der Wohngruppe und seiner Familie kam dann der nächste Schritt: Helmut geht in die wohlverdiente Rente. Jetzt ist er schon seit 2 Monaten „ohne Arbeit“. Als er am Freitag zu seiner Feier kam, sah er gut erholt aus, war ausgeglichen und gut gelaunt – also wohl doch der richtige Schritt. Herr Diesing wurde von **seinen beiden Schwestern begleitet**, mit denen er auch in der Freizeit immer mal wieder etwas unternimmt. Das Abschiedsgeschenk hat auch etwas mit Freizeit zu tun. Helmut Diesing ist Musikliebhaber: im Januar geht es in die SAP Arena in ein Konzert in Begleitung seiner Schwester.

Die Feierstunde mit Kaffee und Kuchen, einem Dankeschön der Werkstatt und einer sehr liebevollen Rede von Herrn Diesing selbst waren ein rundum würdevoller Abschied.

Lieber Helmut Diesing, alles, alles Gute und DANKE.

Wir trauern um Else Pfeiffer

* 30. Juli 1952

† 30. November 2019

von deinen Mitbewohnern, Betreuern und Freunden
Wir trauern um unsere liebe Else. Sie verstarb im Alter von 67 Jahren.

Über 25 Jahre wohnte sie im Wohnheim der Lebenshilfe. Sie war immer sehr froh über das selbstbestimmte Leben, welches sie hier führen konnte.

Mit ihrem Ehemann Hans-Jürgen bewohnte sie eine kleine Wohnung angegliedert an die Wohngruppe vier. Gerne besuchte das Ehepaar verschiedene interne und externe Seminare. Nach dem Tod von Hans-Jürgen vor 10 Jahren setzte Else diese Tradition alleine fort. Sie fuhr auch gerne mit uns in die Freizeit.

Im Oktober 2019 zog Else gesundheitsbedingt in die Altersresidenz nach Grünstadt. Leider verschlechterte sich der Gesundheitszustand immer mehr, so dass ein Krankenhausaufenthalt nötig wurde. Viele ihrer Mitbewohner und Betreuer besuchten sie so oft es ging und Else freute sich über jeden einzelnen Besuch sehr.

In Anwesenheit ihrer Schwester schlief Else am 30.11.2019 friedlich ein.

Wir vermissen Dich sehr!



SPENDEN

Fritz Kleeberger-Stiftung verhindert Futterknappheit

von Beate Kielbassa

Großzügige Unterstützung bei Futterkäufen des Kleinsägmühlerhofes durch die Fritz Kleeberger-Stiftung.

Der Kleinsägmühlerhof der Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. blieb - wie viele Landwirte in der Region - leider nicht von den Auswirkungen der **dramatischen Trockenheit** der vergangenen beiden Jahren verschont. Die Futterbestände zur Silage- und Heuerzeugung konnten aufgrund der schlechten Erträge nicht ausreichend aufgefüllt werden. Das Hofteam der Lebenshilfe hatte deshalb Probleme, mit der vorhandenen Futtermenge alle Tiere ausreichend zu versorgen. Daher mussten zum ersten Mal seit Jahren Futterzu-

käufe von externen Bio-Betrieben erfolgen, was eine finanzielle Mehrbelastung für den landwirtschaftlichen Betrieb bedeutete.

Die **Fritz Kleeberger-Stiftung** entschied sich deshalb in der letzten Vorstandssitzung, der Lebenshilfe Bad Dürkheim zu helfen. Der Vorstandsvorsitzende der Stiftung Thomas Schutt übergab an Geschäftsführer Sven Mayer und Betriebsleiter des Kleinsägmühlerhofes Richard Danner am 11. Dezember, dem Geburtstag des verstorbenen Fritz Kleebergers, die wunderbare Zusage über **15.000 €** Förderung für Futterzukäufe.

Es ist bereits das zweite Mal, dass die Stiftung sich für den Demeter-Hof der Lebenshilfe einsetzt. Dieses besondere Engagement ist für die Einrichtung ein großes Geschenk. ■



Eine Klangliege von NOVACARE GmbH

von Beate Kielbassa

Bereits zum fünften Mal setzt sich das Unternehmen für Menschen mit Behinderung ein!!!

Die **Novacare GmbH** aus dem Dürkheimer Industriegebiet Bruch macht es möglich, dass für Menschen mit Behinderung in der Tagesförderstätte der Lebenshilfe eine neue Klangliege angeschafft

fekt zu uns!“, stellten die beiden Geschäftsführer **Jens und Lars Friebe** und der Leiter des Bereiches Marketing **Matthias Gaß** bei der persönlichen Scheckübergabe in der Lebenshilfe fest. Das Dürkheimer Traditionsunternehmen Novacare vertreibt selbst zahlreiche medizinische Produkte für den Einsatz in Kliniken und im häuslichen Pflegebereich.

Geschäftsführer **Sven Mayer** bedankte sich bei



vlnr.: **Sven Mayer**, Geschäftsführer Lebenshilfe, **Ines Wietschorke**, Leiterin Tagesförderstätte, **Jens Friebe**, Geschäftsführer Novacare, **Matthias Gaß**, Leiter Marketing Novacare, **Lars Friebe**, Geschäftsführer Novacare

wird. Auf diesem formschönen Klangmöbelstück können Menschen mit schweren, mehrfachen oder schwersten Behinderungen, die sich selbst aufgrund ihrer Beeinträchtigungen nur schwer selbst wahrnehmen können, ihren Körper sensorisch über Klang und Schwingung erfahren und in die Entspannung gelangen.

„Ein solch therapeutischer Gegenstand passt per-

den Verantwortlichen des Unternehmens insbesondere auch dafür, dass das Unternehmen die Lebenshilfe bereits seit fünf Jahren so treu und zuverlässig unterstützt.

„Dies ist für uns eine ganz besondere Kooperation und ein großes Geschenk“, so betonte der Geschäftsführer der Lebenshilfe. ■

Zeitreise mit dem Haßlocher Chor Lebenstöne

von Beate Kielbassa

Musikalisch 99 Jahre quer durch die Zeit gereist und Gutes getan.

Am 26. Oktober gab es in der Aula des Hannah-Arendt-Gymnasiums in Haßloch eine facettenreiche musikalische Zeitreise des Chores „Lebenstöne“ der katholischen Kirchengemeinde Hl. Klara von Assisi in Haßloch. Der Chor bildete

weiligen Zeit und kleineren sehr unterhaltsamen Filmbeiträgen. Viele bekannte Melodien begeisterten die bis auf den letzten Platz gefüllte Aula. Frank Sinatra traf auf Queen und ABBA rockte mit den Beatles. Es war wirklich für jeden Zuhörer etwas dabei. Die Zuhörer konnten so in ihre eigene ganz persönliche Zeitreise gedanklich eintauchen, manchem fiel es sicherlich schwer am Ende doch wieder in 2019 angekommen zu sein. Für unseren Kleinsägmühlerhof war dieses Pro-



eindrucksvoll eine Zeitreise durch die letzten 99 Jahre musikalisch ab. Man merkte den Sängerinnen und Sängern eine unglaubliche Freude beim Darbieten an und so wurde es den Zuhörern auch keine Minute langweilig.

Das Publikum war begeistert von einem Chor, der sich so vielfältig und abwechslungsreich darbot. Die Lieder wurden begleitet von Fotos aus der je-

jekt **ein großes Geschenk:** bei dem Benefizkonzert wurden unglaubliche **5.000 €** für die neue Bäckerei, Molkerei und den Hofladen ersungen. Am vergangenen Sonntag durften wir diese tolle Spende im Gottesdienst entgegennehmen.

Wir sagen ganz herzlich DANKE für einen tollen Ohrenschaus und diese großzügige Spende!

„Herbsten“ mit Herz

von Donata Laux

T-Shirts im Jahresmotto-Look zeigen den Teamgeist im Weinbau.

Dank dem Sponsoring von 55 T-Shirts durch die **C-house Marketing GmbH** aus Bad Dürkheim konnte unser Weinbau beim diesjährigen „Herbsten“ die Tradition, auch äußerlich bei der Weinlese als Gemeinschaft aufzutreten, fortsetzen. Die T-Shirts wurden mit einem Herz aus Trauben und dem typischen Lebenshilfe-Männchen, das auch die Etiketten unserer Weine ziert, bedruckt.

Wir bedanken uns bei der C-house Marketing GmbH für diese tolle Unterstützung.

Bild rechts: fleissig bei der Weinlese:
vlnr: **Michael Fußer und Peter Kraus**



Spenden statt Geschenke

von Donata Laux

Wie man anderen eine Freude mit seinem eigenen Geburtstag machen kann, haben Birgit Kramer, Doris Reemen, Uschi Porr sowie Urs und Christina Blömker eindrucksvoll gezeigt.

Die Inhaberin von Findus Naturkost aus Haßloch ist unserem Kleinsägmühlerhof schon lange verbunden. Jetzt hat sie ihren Geburtstag zum Anlass genommen, anstelle von Geschenken zu Spenden für den Hof aufzurufen. Und dieser Ruf wurde gehört: Insgesamt 2.000 € wurden von Birgit Kramer und ihren Freunden aus diesem Anlass zu unseren Gunsten gespendet.

Auch wir gratulieren allen „Geburtstagskindern“ die sich an der Aktion beteiligt haben und bedanken uns recht herzlich für diese selbstlose Initiative.





vlnr: **Can Eryegin** (Geschäftsstellenleiter), **Heinz Truntschka** (Leiter Finanzierungen), **Richard Weißmann** (Vorsitzender Lebenshilfe), **Andreas Ulbert** (Geschäftsstellenleiter)

Soziales Engagement von Baufinanzierer Baufi24

von Beate Kielbassa

Soziales Engagement aus der Region für die Region.

Das Team von **Baufi24 Neustadt a.d.W.** und **Baufi24 Mannheim** überreichte im Dezember unserem Vorsitzenden Richard Weißmann eine stolze Spende von **1.250 Euro**.

Baufi24 ist einer der größten Vermittler von Baufinanzierungen, Anschlussfinanzierungen und Ratenkrediten in Deutschland. Das Unternehmen ist seit Anfang des Jahres mit einer Niederlassung in Neustadt an der Weinstraße ansässig. Schon seit

längerem betreiben Ulbert und Eryegin ebenfalls die Niederlassung in Mannheim.

„Es ist unserem Team ein besonderes Anliegen, uns regelmäßig sozial zu engagieren. Dabei wurde uns die Arbeit der Lebenshilfe ans Herz gelegt. Wir möchten mit unserer Spende Solidarität zu Menschen mit Behinderung zeigen“, erläutern **Andreas Ulbert** und **Can Eryegin**, die Geschäftsstellenleiter und Inhaber der beiden Niederlassungen.

Richard Weißmann bedankt sich beim Team von Baufi24 ganz herzlich für dieses großzügige Weihnachtsgeschenk!

Landmaschinen Petri + Söhne

von Beate Kielbassa

Die Firma Landmaschinen Petri + Söhne GmbH aus Dannstadt-Schauernheim übergab uns bereits die zweite wunderbare Weihnachtsspende.

Stefanie Petri brachte in diesem Jahr persönlich einen wunderbaren Scheck vorbei, den Geschäftsführer **Sven Mayer** auch mit großer Dank-



barkeit entgegennahm. „**Ich ziehe meinen Hut vor der Arbeit der Lebenshilfe**“ betonte **Frau Petri**, warum sie sich für unsere Einrichtung entschieden hat. Ehepaar Petri kennt unsere Einrichtung, da die Tochter eines früheren Schulfreundes von Herrn Petri bei uns betreut wird.

Für uns ist diese Spende auf jeden Fall ein überraschendes und sehr erfreuliches Weihnachtsgeschenk, das es uns wieder möglich macht, Projekte fortzusetzen bzw. neue Projekte anzusteuern.

Ganz herzlichen Dank liebes Team der Firma Petri + Söhne GmbH für dieses schöne vorweihnachtliche Geschenk!

Weiterverwenden statt wegwerfen

Einen Monat lang verlost der Betriebsrat des Leichtmetallradherstellers Superior Industries intern gebrauchte Firmenhandys.

Alle Angestellten hatten die Gelegenheit, ein Los zu einem symbolischen Preis von 10 Euro zu erwerben und mit etwas Glück eines der aussortierten Stücke zu gewinnen. Ziel war es, den mobilen Endgeräten ein zweites Leben zu geben, anstatt diese wegzuerwerfen. Einzelne Mitarbeiter spendeten sogar ohne einen Loskauf für den guten Zweck.

Das Unternehmen mit deutschem Hauptsitz in Bad Dürkheim bekennt sich mit der Aktion zur „Zero Waste“-Bewegung. Gleichzeitig unterstützt **Superior Industries** mit den erzielten Erlösen zwei gemeinnützige Organisationen vor Ort, nämlich den OMEGA Freundes- und Förderkreis e. V. und unsere Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Wir freuen uns über diese bemerkenswerte Aktion und die daraus entstandene Spende von mehr als 600 Euro an uns.





Same, same - but different!

von Donata Laux

Die Winzerfamilie Fauth hat ein Kind, Jonathan 7 Jahre, mit Down Syndrom. Die Familie arbeitet mit dem Weinhändler Pinard de Picard zusammen. Jedes Jahr wird eine Wein-Sonderedition herausgebracht. Den Erlös spenden sie an soziale Projekte. Wir freuen uns sehr, dass im Jahr 2019 die Entscheidung auf unseren Kleinsägmühlerhof fiel.

„Mit dem Kauf dieses Weines bekommen Sie einen genialen Weißwein für die kommenden warmen Frühjahrs- und Sommertage – und gleichzeitig werden Sie auch aktiver Unterstützer, um Chancengleichheit und eine Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Down-Syndrom und ihrer Familien zu erreichen. Der komplette Erlös aus dem Verkauf der Weine fließt zu 100% in diese Projektarbeit“, so konnte man auf der Website des Weinhandels **Pinard de Picard GmbH & Co.KG** aus Saarwellingen die Artikel-Beschreibung zu einer außergewöhnlichen Idee lesen. Besonders hübsch und auffällig war auch das eigens für diese Edition entworfene Etikett.

Tatsächlich war dieser Wein so beliebt, dass unser Kleinsägmühlerhof sich Ende Dezember über den stolzen Erlös von **5.000 €** freuen durfte, den der „Weinhändler des Jahres 2010 & 2019“ mit dieser tollen Aktion für uns erzielen konnte.

Wir freuen uns sehr und bedanken uns beim ganzen Team von Pinard de Picard für diese wunderbare Idee.

Anzeige



Lebenshilfe
Bad Dürkheim e.V.

Helfen Sie Menschen mit Behinderung

Spendenkonto: Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 | BIC MALADE 51 DKH

Nicht perfekt und doch gut genug

Kürbisse mit kleinen Macken stießen auf dem Erpolzheimer Martinsmarkt erneut auf großes Interesse.

Obst und Gemüse wächst nicht nach dem Lineal. Was für den Handel zu krumm oder zu eigen ist, wird von **Heike Fehmel** zu verschiedenen Leckereien vom **Hof von Heike** aus Mutterstadt verarbeitet. Auf dem Erpolzheimer Martinsmarkt bot sie nicht ganz perfekte Kürbisse gegen eine Spende für die Lebenshilfe an.

Diese Idee setzte Heike Fehmel nun bereits zum zweiten Mal um, so dass sie uns aus den Jahren 2018 und 2019 zusammen mit fast **1.000 Euro** unterstützen konnte.

Wir bedanken uns herzlich für diese gelungene Aktion!



Pizza & Pasta von den Steuerberatern Schäfer & Peter

von Jörg Schäfer

Spende einmal anders:

Einladung zum Pizzaessen der Gruppen 11 und 12 der Montage und Verpackung.

Die Mitarbeiter der Medi-Markt Gruppe und die Gruppenleiter Jörg Schäfer und Florian Schmitt möchten sich auf diesem Weg bei der Firma „**Schäfer & Peter Steuerberater PartGmbH**“ ganz herzlich für das Sponsoring der tollen Weihnachtsfeier in der Pizzeria bei Carlo bedanken. Unser ehemaliger Mitarbeiter Adam Quandt, der es geschafft hat, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt Fuß zu fassen, war ebenfalls bei uns zu Gast. Vielen Dank auch an Pizza bei Carlo für das kleine Weihnachtspresent.

Eine gelungene Aktion, die sichtlich Freude bereitete!

Bild rechts: Ratzfatz waren die Teller leer... zufriedene Gesichter bei den Teilnehmern der Weihnachtsfeier



KreHAARtive Jubiläumsfeier

von Beate Kielbassa

Wie schafft es ein Friseursalon zum Jubiläum positiv auf sich aufmerksam zu machen, zu feiern und viele Kunden und Interessierte in den Salon zu locken?

Krehaartiv in Neustadt-Hambach schaffte es mit unglaublicher Energie und Kreativität, den Salon und den ganzen Vorplatz mit Besuchern zu füllen. Und dabei sollte der Event auch – bereits zum dritten Mal – als Spende an unsere Lebenshilfe gehen. Schwester Miriam ist seit Jahren in unserer Lebenshilfe und hat ihren Arbeitsplatz aktuell in der Zweigwerkstatt.

Die ganze **Familie Gerst** unterstützte die Tochter bei diesem Event beim Backen von Waffeln, Grillen von Würstchen, Glühwein und Eierlikörverkauf. Auch gab es einige besondere Highlights an diesem Tag:

- Harry's Eiz Manufaktur (mit einem Spezial-Jubiläum kreHAARTiv-Eis zum Nachtisch)
- Wimpern Stylistin- Schönheitsatelier Murielle Roos (arbeitet an 2 Modellen und zeigt wie eine Wimpernverlängerung funktioniert, auf was man achten muss,-sollte etc.)
- Erfahre mehr über dich mit dem Scio-Biofeedback-System (Silke Riehl)
- Typgerechtes Make-up und Kindertattoos (Visagistin Daniela Kinney)
- Zahnzauber (Monja Kreis)
- Massagelädl (Gaby Beckmann)
- Mieselfratz- Näharbeiten (Brit Corbet)

Wir sagen ganz herzlich Danke für dieses tolle und durchaus nicht selbstverständliche Engagement und die besondere Verbundenheit zu unserer Lebenshilfe!

Vanessa Gerst (rechts; Friseurmeisterin des Salons) mit unserer Auszubildenden Lisa Klein



„Grumbeerpannekuche“ für Fußgönheimer



Familie Ritthaler kurz vor dem Fußgönheimer Kerweumzug v. l. n. r.:
Romina, Corinna, Heinz-Otto, Christian, Sandra und Claudia

von Donata Laux

Familie Ritthaler aus Fußgönheim nutzte den Kermesonntag im Oktober für eine ganz besondere Aktion.

Im August 2019 war Familie Ritthaler zu Besuch auf dem Sommerfest unseres Kleinsägmühlhofs. Da **Heinz-Otto** und **Claudia Ritthaler** selbst mit Gemüsebau im Nebenerwerb Landwirtschaft betreiben, wissen sie um die Schwierigkeiten, die mit solch einem Betrieb verbunden sind und entschlossen sich spontan, uns nicht nur mit eigenen Mitteln zu helfen, sondern eine Spendenaktion zu initiieren.

Für die Idee, Kartoffelpfannkuchen zu Gunsten des Kleinsägmühlhofs zu verkaufen, bot sich der Kermesonntag in Fußgönheim an. Schon im Vorfeld wurden 800 Flyer gedruckt, Aushänge platziert und auf Facebook auf dieses kulinarische Angebot aufmerksam gemacht. So wunderte es keinen, dass die sechs Familienmitglieder,

die noch von Freunden der Familie unterstützt wurden, alle Hände voll zu tun hatten. Beim Kassenzug am Abend konnte der Erlös von insgesamt **840 Euro** gezählt werden, die unserem Hof gespendet wurden.

Ganz herzlichen Dank für diese schöne und erfolgreiche Aktion!



Medtronics Mission in Motion



von Beate Kielbassa

Renovierung im selbständigen Wohnen rührt zu Tränen.

Medtronic, ein führendes Unternehmen im Bereich Medizintechnik, hat für seine Projekte zum sozialen Engagement einen eigenen, übergeordneten Begriff entwickelt: Unter dem Titel „**Mission in Motion**“ soll jeder Mitarbeiter die Möglichkeit haben, sich zu engagieren und selbst seinen Teil zu einer positiven Entwicklung der Gesellschaft beizutragen.

So meldete sich **Michael Bernhardt**, Regional Sales Manager des Meerbuscher Unternehmens, dass er gerne mit seinem Team einen Arbeitseinsatz in unserer Einrichtung machen würde.

So kam es, dass zehn Mitarbeiter des Unternehmens am 5. Dezember in einem gut durchorganisierten Arbeitseinsatz im Team mit viel Eifer die beiden großen Kellerräume in unserem Selbständigen Wohnbereich in der Dr.-Kaufmann-Straße

hell angestrichen haben und einen modernen und hochwertigen Fußbodenbelag verlegten. Die Anleitung erfolgte durch das Raumausstattungsunternehmen Fabian aus Enkenbach-Alsenborn.

Auch die im Raum befindlichen technischen Leitungen wurden dezent mit einem Lamellenvorhang abgehängt.

Der Raum wurde so schön modernisiert, dass Bewohner **Wolfgang Fräde** zu Tränen gerührt war. „**Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll, so froh bin ich.**“ Der Raum des Selbständigen Wohnens wurde bereits unrenoviert immer wieder zum Billardspielen genutzt und soll auch weiter als Freizeitraum für gemeinsame Spieleabende zur Verfügung stehen.

Wir danken dem engagierten und tatkräftigen Team der Medtronic für dieses besondere Miteinander und den wunderschönen modernisierten Raum!!! Unfassbar, was dieses Vertriebsteam geleistet hat! ■

Großes Spenden-Mosaik

von Donata Laux

Wir freuen uns über jede einzelne Spende, die unsere Einrichtung erreicht. So haben über 800 Spender im vierten Quartal 2019 an uns gedacht, bei denen wir uns hier ganz herzlich bedanken.

Die **BMB GmbH Bauträger und Projektentwicklung** aus Grünstadt überraschte uns erneut mit einer Spende über 1.000 € für unsere Tagesförderstätte, für die auch der **Verein Freunde des Lebens** 700 € spendete. Für weitere Barrierefreiheit in unserem Wohnheim und einen Erzählkoffer für die Tagesförderstätte sorgten 1.180 € von der **Netlution GmbH**. Dies war bereits die fünfte tolle Spende des Mannheimer IT-Unternehmens.

Für den Kleinsägmühlhof kamen neben der stolzen Summe von über 3.000 € aus dem Verkauf der selbstgebundenen Adventskränze durch die **Hofgemeinschaft** auch etliche weitere Spenden zusammen, wie von den Unternehmen **Grathwohl Tiefbau GmbH** aus Grünstadt, dem **Weingut Bäder** aus Wendelsheim, dem **Weingut Rings** aus Freinsheim, 5.000 € von den **Architekten sander. hofrichter** aus Ludwigshafen und 1.250 € von der **Metro AG**, die den selben Betrag auch unserer Küche für neue Küchenmaschinen zukommen ließ. Der Erlös des Adventskonzert der **Kantorei Heiliger Lukas** Hettenleidelheim von 600 € ging ebenfalls an unseren Hof, wie auch die wiederholten großzügigen Spenden **Helmut Singer Elektronik** aus Dirmstein..

Unser Weinbau freute sich über die erneute Spende von 1.500 € des **Meiniger Verlags** aus Neustadt, die Bad Dürkheimer **Emil und Martha Schlarb-Stiftung** förderte ebenfalls mit 1.500 € die Arbeit unserer Lebenshilfe Stiftung. Weitere 2.000 € gingen von der **BBZ Beihilfe und Beratungszentrum GmbH** an unsere Frühförderung.

Viele weitere Unternehmen und Menschen aus nah und fern unterstützten uns mit ihren Spenden: Durch eine Fahrrad-Verlosung unter den Mitarbeitern der **BBV Systems GmbH** aus Bobenheim-Roxheim kamen über 600 € zusammen, der **Dürkheimer Rotarier Verein „Hoffest tut Gutes e.V.“** überreichte uns 1.000 €, genauso wie

die Wachenheimer **Praxis für ästhetische Zahnheilkunde Meuter & Wared**, die wiederholt die Erlöse aus Zahngoldspenden zu unseren Gunsten verwendete.

Weitere großzügige Spenden erreichten uns von dem **Unternehmer-Netzwerk Bad Dürkheim**, dem **Garten- und Landschaftsbau Fries**, der **Englram Partner GmbH&Co.KG** aus Haßloch, der **Steuerberatungsgesellschaft Wagner, Bretz & Partner** aus Weisenheim am Sand und dem **Männergesangsverein 1863** aus Niederkirchen. Wie-



derholt flossen uns aus der Zipfelmützenaktion der **Krombacher Brauerei** mit über 1.300 € willkommene Mittel zu.

Daneben sind wir dankbar für die zahlreichen Einzelspenden von Privatpersonen, deren Namen wir datenschutzrechtlich hier nicht nennen wollen.

Alle diese Spenden helfen uns, Menschen mit Behinderung zu fördern und zu begleiten. Wir können gar nicht oft genug danke sagen! ■

VERANSTALTUNGEN

Verein für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

Stammtisch

Ehrenamtliche Betreuung und Vorsorge

15.04.20; 20.05.20; 17.06.20;
immer ab 19 Uhr

Restaurant „Seemannsklausen“
Hans-Böckler-Straße 47, Haßloch

Vortrag

Modul 2 - „Überblick über die gängigsten Sozialleistungen“

21. April 2020 // 13-17 Uhr
in den Räumlichkeiten der AWO Neustadt,
Hohenzollernstraße 3, Neustadt



Abendsprechstunde

bei den Betreuungsvereinen SKFM und
Lebenshilfe in Bad Dürkheim

Jeden ersten Donnerstag im Monat.
17-19 Uhr // Bei dringenden Anliegen bieten
Ihnen alle Betreuungsvereine darüber
hinaus an, einen individuellen Termin zur
Beratung zu vereinbaren, bei Bedarf auch
in den Abendstunden.

Ihr Ansprechpartner

Betreuungsverein in der Lebenshilfe

Peter Schädler
Mannheimer Straße 20
67098 Bad Dürkheim

T 06322 - 98 95 92
info@betreuungsverein-lh-duew.de

Machen Sie Ihre Feier zum Fest für Menschen mit Behinderung!

Sie haben bald einen Grund zum Feiern? Wenn
Ihnen Menschen mit Behinderung am Herzen
liegen: Wünschen Sie sich doch als Geschenke
Spenden für die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Ob zu Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum - Sie
unterstützen damit unseren wertvollen Einsatz für
Menschen mit Behinderung. Erfahren Sie mehr,
am schnellsten per Telefon oder per E-Mail.



Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da!

Ihre Ansprechpartnerin:
Beate Kielbassa
Telefon: 06322-938128
b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de

Wir garantieren: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verarbeitet Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für Vereinszwecke. Dabei werden Ihre Daten - ggf. durch Beauftragte - auch für Lebenshilfe-eigene Informations- und Werbezwecke verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Der Verwendung Ihrer Daten zu Werbezwecken können Sie jederzeit schriftlich oder per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de widersprechen.

☐ **Ja, ich wünsche mir Spenden als Geschenke!**

☐ **Schicken Sie mir genauere Informationen.**

☐ **Rufen Sie mich bitte zurück.**

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ; Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail

Bitte abtrennen und in einem frankierten Umschlag an
uns zurückschicken: Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.;
Beate Kielbassa; Sägmühle 13; 67098 Bad Dürkheim

EIN KLARES NEIN ZU SCHMÄH- UND HASSGESÄNGEN

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. möchte aus aktuellem Anlass ihre besondere Verbundenheit und Solidarität zum Unternehmer und Wohltäter Dietmar Hopp zum Ausdruck bringen.

Die in den vergangenen Tagen in verschiedenen Fußballspielen öffentlich bekundeten Schmähplakate und Gesänge gegen Herrn Hopp erschüttern uns zutiefst. Wir bringen die geäußerten Beschimpfungen in keinsten Weise in Verbindung mit Dietmar Hopp.

Dieser besondere MENSCH Dietmar Hopp hat die Region, den Sport, Freizeit, Gesundheit, aber auch andere gemeinnützigen Einrichtungen, wie zum Beispiel unsere inklusive Hofgemeinschaft den Kleinsägmühlerhof in außerordentlicher Weise ohne irgendeine Gegenleistung erwartend, großzügig unterstützt. Er hat damit eine Vielzahl von Projekten für die Allgemeinheit vorangetrieben bzw. verwirklicht. Auch hat er mit der Unterstützung unseres Lebenshilfe-Bauernhofes uneingeschränkt Solidarität bekundet zu Menschen mit einer Behinderung. Hierfür sind wir unendlich dankbar.

Wir hoffen, dass Einzelpersonen, die in solch brutaler, egoistischer und sinnloser Weise öffentliche Schmähplakate entwickeln oder bei hässlichen Gesängen ohne Rücksicht mitmachen oder zumindest tatenlos daneben stehen und dulden, dafür mit äußerster Konsequenz zur Rechenschaft gezogen werden.

Wehret den Anfängen!

Wir als Lebenshilfe Bad Dürkheim erklären unsere Solidarität zu Dietmar Hopp und stehen auf gegen jegliches menschenverachtendes Verhalten!

”

Der Kleinsägmühlerhof in Altleinigen ist ein außergewöhnlicher Ort mit besonderer Atmosphäre: Hier leben Menschen mit und ohne Behinderung mitten in der Natur und arbeiten im ökologischen Demeter-Landbau.

Die Betriebsleiter Maria und Richard Danner sind Kopf und gleichzeitig Herz der inklusiven Gemeinschaft.

Meine Stiftung und ich wünschen der Hofgemeinschaft und dem Träger Lebenshilfe Bad Dürkheim weiterhin alles Gute.

“

Dietmar Hopp
Stifter und Unternehmer



Anzeige



- > Altersvorsorge
- > Baufinanzierung
- > Gesundheitsvorsorge
- > Geldanlage
- > Versicherungen



Büro Schwindinger
Chiemsee Str. 3
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 84854
www.dvb.de



Menschen mit Behinderung
eine Zukunft schenken

Mein Testament

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim
für Menschen in der Region

Infos unter Telefon 06322-938128 oder online:
www.lebenshilfe-duew.de/testament



Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.
Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Website unter: www.lebenshilfe-duew.de/mitglied

JA!

Ich möchte Mitglied werden bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- ☐ Familie € 52,-*
- ☐ Einzelperson € 36,-*
- ☐ Mensch mit Behinderung € 6,-*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 600 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

BIC: GENODE61DUW

IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07

Sparkasse Rhein-Haardt

BIC: MALADE51DKH

IBAN: DE65546512400000002444

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

Jede Spende ist steuerlich absetzbar.

Impressum

Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

info@lebenshilfe-duew.de

www.lebenshilfe-duew.de

Redaktion

Sven Mayer

Fabian Kunz

Matthias Neubert

Beate Kielbassa

Wilfried Würges

Donata Laux

Sebastian Dreyer

Unsere Vereinszeitschrift wird ausschließlich durch die freundliche Unterstützung des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz sowie unseren zahlreichen Werbepartner finanziert.

Sie haben Interesse an Werbung in unserer Zeitschrift? Wir sind immer auf der Suche nach neuen Werbepartnern.

Kontakt für weitere Infos

Sebastian Dreyer

s.dreyer@lebenshilfe-duew.de



Mitglieder werben Mitglieder

Empfehlen Sie die Lebenshilfe weiter und erhalten Sie ein Dankeschön.

Meine Daten

Name, Vorname

Mitgliedsnummer

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Meine Prämie: ☐ [1] Insektenhotel ☐ [2] Vogelfutterhaus ☐ keine Prämie gewünscht

Daten Neumitglied

☐ Einzelmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 36,00 Euro)

☐ Familienmitgliedschaft für Euro/Jahr (mind. 52,00 Euro)

Name, Vorname

Geb.-Datum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Weitere Familienmitglieder

(bei Familienmitgliedschaft, mit gleicher Adresse):

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Name, Vorname

Geb.-Datum

Datenschutzhinweis: Die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. erhebt und verwendet Ihre hier angegebenen Daten für Vereinszwecke (z.B. Rückfragen, Einladungen). Ferner verwenden wir Ihre Anschrift und E-Mail-Adresse für weitere Informationen über Aktivitäten und Fördermöglichkeiten. Dieser werblichen Nutzung können Sie jederzeit widersprechen, per E-Mail an info@lebenshilfe-duew.de oder an die Anschrift der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.. Generell erfolgt kein Verkauf Ihrer Daten an Dritte für Werbezwecke.

SEPA-Mandat

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V., Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim, Gläubiger-Identifikationsnummer DE85ZZZ00000140059, Die Mandatsreferenznummer wird separat mitgeteilt. Hiermit ermächtige ich die Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.,

ab (Datum)

den o. g. Jahresbeitrag von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Das Lastschriftmandat kann ich jederzeit widerrufen.

IBAN

Kreditinstitut

Kontoinhaber

Ort, Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

Bitte Mitgliedsantrag ausgefüllt zurücksenden: Fax 06322-938197 · Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. · Sägmühle 13 · 67098 Bad Dürkheim
Sie haben Fragen? Wir sind für Sie da! Tel. 06322-938128 · info@lebenshilfe-duew.de · www.lebenshilfe-duew.de



Spenden aus Liebe zu Mensch und Natur

Wir benötigen jede Unterstützung für die Modernisierung unserer
Bäckerei, der Milchverarbeitung und des Hofladens.

VR Bank Mittelhaardt

IBAN DE74 5469 1200 0118 2995 07 · BIC GENODE61DUW

Stichwort „Hof2“

Weitere Informationen unter www.lebenshilfe-biohof.de/spenden



KLEINSÄGMÜHLERHOF
ÖKOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT
DER LEBENSHILFE BAD DÜRKHEIM E.V.